

# zuckerkick

12

kostenlos für wüzburg



*der mistaa & senore rossi  
der weihnachtsmuffel // im aldi studieren  
stadtpuzzle // wintermode // zweiradfetischist  
events // lovestory // szene-news // singles*

## // vorwort

So, mal wieder ist es soweit, alles jubelt und frohlockt. Wir freuen uns überaus, verkünden zu können, dass bald Weihnachten ist und wollen darauf hinweisen, dass wir uns, trotz warmer Witterung, im Dezember befinden. Seht euch nur um, da verdeckt ein struppiger Baum den fein hergerichteten Dom, der Weihnachtsmarkt glüht eifrig den Wein, der Knabe im lockigen Haar hat es sich in der Krippe gemütlich gemacht und alle hetzen fröhlich durch die Gegend, auf der Suche nach dem perfekten Geschenk oder aber um unser grandioses Straßenbilderpuzzle zu lösen.

Fast alle. Die ewigen Weihnachtsmuffel unter uns können sich einfach nicht mit Sternchen, Engelchen, Glitzerchen und Co. anfreunden. Wir wollen hier einmal einen Vertreter dieser nicht gerade kleinen Spezies zu Wort kommen lassen. Lest selbst und findet heraus, wie Sarah Connor und Motörhead zusammen passen. Doch obwohl die meisten sich gegen den, zugegeben verführten, Weihnachtshype vehement wehren, zieren zahlreiche lustige kleine Blinklichter die Vorgärten und im Extremfall grinst auch mal ein rotnasiger Rudolph vom Dach herunter, je nach Budget bzw. Hang zum Wahnsinn. Aber natürlich finden das alle übertrieben. Vielleicht sollten wir es allesamt wie der Mistaa machen. Der bringt Weihnachten einfach bei seiner Frau und seinen Kindern in der Türkei. Die machen da aus diversen Gründen auch nicht so'n Getöse um die Geburt des Gottessohns. Apropos Getöse, selbiges wurde recht laut, als sich jüngst ein einschlägig bekannter Hörsaal einen neuen Namen zulegte. Dass dies jedoch keineswegs auch ein blau-oranges Outfit nach sich ziehen wird und warum der Präsident der FH Würzburg Herr Dr. Weber mit Beate Uhse nicht das Gleiche machen würde wie mit Aldi-Süd Chef Karl Albrecht erfahrt ihr auf Seite 21.

Doch nun wieder besinnlich, schließlich ist ja Weihnachten. Wer's gerne lauschig gitarrig hat, kann es sich kurz vor dem Fest der Liebe mit Senore Matze Rossi im Immerhin gemütlich machen und sich mal überlegen, wie's mit den eigenen Träumen so aussieht. Muss ja nicht gleich so extrem wie bei Kai sein. Er hat sich seinen Lebenstraum erfüllt und geht ganz offen damit um. Mehr erfahrt ihr im Artikel „Vom Traum ein Mann zu sein“.

Doch egal wovon ihr träumt, was ihr euch zu Weihnachten wünscht, ob ihr gerne im Beenieoutfit kachelt (siehe Singles), ob euer Hintern heimatlos ist, ob ihr, wie unser Mountainbiker Taulan noch nie Stützräder gebraucht habt oder ob ihr wie unser Models noch nachts um 12 im T-Shirt rumlaufen könnt, was zweifelsohne mit dem Klimawandel zutun hat, der jedoch hier unseren Rahmen ein wenig sprengen würde: Hauptsache ihr seid schön brav und der neue festliche Zuckerkick landet unter dem Weihnachtsbaum.

// helena hertlein & nico manqer

## // das ist drin

° stadtgespräch

4 // aufgemerkt würzburg

11 // stadträtsel

14 // zweiradfeischist

16 // mein hintern ist heimatlos

° music // scene

8 // der mistaa

28 // senore matze rossi

° taste it! für euch probiert

19 // wintermode

28 // kino - departed

° ich, die anderen und wir

17 // ich reg mich auf:

weihnachtsmuffel

30 // im aldi studieren

° unter der haut

12 // kais traum

33 // kolumne: momente

41 // endloslovestory

° kalender // termine

36 // events im november

31 // impressum

# airport

WÜRZBURG

jeden mittwoch partyvielfalt auf 5 areas

## dezember 2006

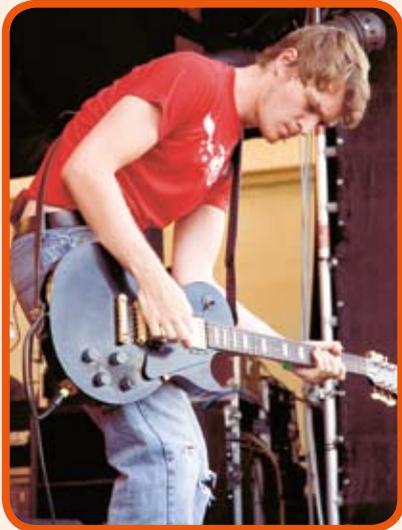
freitag 01:12	the discoboyz raif gum projekt hubraum die plattenaufleger: disco 70/80
samstag 02:12	gayle san eclec sonde marc miroir black beats deluxe dj john & mc ray da natrx new-karaoke sucht die superstars
sonntag 03:12	nikolaus-party des prima-giro-club der taiffeisenbank mit dsds-star: nevio passaro kein alkohol + rauchfrei
freitag 08:12	eddie thoneick raif gum techhouse-power: andi + daniel r. die plattenaufleger: college club
samstag 09:12	frank lorber sebbo black beats deluxe: djane poison ivy & slide one jinx 4 u pres. gay-revolution für gays and friends
freitag 15:12	tune brothers raif gum sound-kitchen with dj sebbo die plattenaufleger: x-mas party
samstag 16:12	paso-music label-night marc miroir & dj sebrok live: joachim spalek 22 years technoclub: talla 2xlc & tillman uhrmacher
freitag 22:12	dj karotte raif gum groov-o-theic andi bleistein & daniel r. die plattenaufleger: back to the 90's
samstag 23:12	schlagen weihnacht terminal 1: dj göbel & junior & leofried christian terminal 2: schäger pur sound club best of plattenaufleger auf 5 areas und preise wie damals
sonntag 24:12	heilig abend ab 22.00h terminal 1: house / djs: mab + norman terminal 2: hiphop / djs: john + friends
montag 25:12	elektronischer feiertagsbraten pascal l.e.o.s. marc miroir x-mas - black beats deluxe: dj john & mg jr. rockpalast-revival x-mas-special
freitag 29:12	live-artistics by dj sonic ingravitas.de p-percussion & raif gum best of 2006 djs: soundbar allstars die plattenaufleger: disco 70/80
samstag 30:12	old school techno classics vol. 30 daniel r. & dj börn marc miroir black beats deluxe dj john & mc ray da natrx
sonntag 31:12	11 years new airport-silvester terminal 1: housevergnügen mab + norman / ab 4 uhr daniel r. ab 5 uhr techno-dj-set mit sebbo red room djs: dinsher & bine, nydk, agent terminal 2: black beats djs: john + friends sound club: die besten hits der 70er, 80er, 90er djs: die plattenaufleger (tobi grimn + demanico) sound bar: elektro mit dela dope + carlos g.

freitags und samstag bis 23 uhr halber eintritt\* bis 24 uhr happy hour  
\*gilt nicht bei sonderveranstaltungen



jeden samstag clubnacht auf 100% Radio Gong von 0-3 uhr  
ich liebe es™  
attention please: we fight drugs • infoline: 0931-3293070 • www.airport.net  
jugendliche unter 18 jahren nur mit personalausweis bis 0.00 uhr

## // aufgemerkt würzburg



Spätestens seit dem Release ihres neuen Albums „Goodbye Logik“ zählt die Rockformation **madsen** nicht mehr nur zum Szenegeheimtipp. Aus dem Stand katapultierte sich die neue Platte in die Top-10 der deutschen Albumcharts und die Livekonzerte erfreuen sich großem Besucherzuspruch. In Würzburg konnte sich Madsen bereits eine breite Fanbase durch Auftritte beim **u&d 2006**, sowie der **mtv campus invasion** erspielen. Mit den Eindrücken der beiden Shows stand für die Band schnell fest, dass sie auch im Rahmen ihrer „Goodbye Logik“-Tour ein Konzert in Würzburg geben werden.

Am 17. Dezember werden Madsen im Würzburger **akw!** zu Gast sein. Unterstützt werden die Wendländer an diesem Abend von **leo can dive**. Tickets für das Konzert gibt's im Vorverkauf bei allen CTS-Vorverkaufsstellen und unter Tel. 01805 / 570 000.

Zuckerkick verlost für die Show **3x 2 karten**. Schicke einfach eine E-mail mit dem Betreff: madsen an [verlosung@zuckerkick.com](mailto:verlosung@zuckerkick.com)



Selbstverständlich verabschiedet das Labyrinth auch das Jahr 2006 mit Pauken und Trompeten. Aus dem Silvester-Marathon der letzten drei Jahre wird dieses Jahr nun der **laby silvester triathlon**. Mit den beiden neuen Disziplinen „trinken“ beim Doppeldecker-Revival am 29.12. und „toben“ beim Live-Gig mit **elision, parisfall, today we rise und gung fu** am 30.12. wird der Aktionsradius erweitert. Am 31.12. findet schließlich unter der Rubrik „tanzen“ der altbewährte Laby-Silvester-Jahresausklang statt.

Ab 1.12.06 können an allen Öffnungstagen an der Kasse im Labyrinth Bändchen für 9,- Euro gekauft werden, die zum Eintritt an allen drei Tagen des laby triathlons berechtigen

Mit verzerrter E-Gitarre und einem anständigen Bass gibt's am 30.12. was ganz Besonderes auf die Ohren: Das Laby macht seinem Namen als legendärer „Live-Club“ aus früheren Zeiten alle Ehre und veranstaltet zum Jahresende ein Konzert der Extraklasse. Nach der erfolgreichen Titus Tiki Party im Februar 2006 zum Aufwärmen mit dem damaligen Live-Act Switch-blade geht's jetzt in die Vollen mit einem Hammer-Lineup und einer grandiose Mischung aus vier Spitzen-Bands aus der Region Würzburg. Mit ELISION, PARSIFALL und TODAY WE RISE erwartet Euch Hardcore vom Feinsten, GUNG FU bieten besten Rock - von gediegen bis brachial.

Zuckerkick **verlost 2x 2 karten** für den Laby Triathlon. Schicke einfach eine E-mail mit dem Betreff: laby an [verlosung@zuckerkick.com](mailto:verlosung@zuckerkick.com)



Das führende bayerische Telekommunikationsunternehmen **m-net** hat im Juli jetzt auch in Würzburg in der Theresienstraße die **eröffnung eines maxi shops** gefeiert. Seitdem beraten Niederlassungsleiterin Christina Kraus und ihr Team alle Interessenten persönlich vor Ort und konnten bereits viele Würzburger überzeugen, zum günstigen Maxi-DSL zu wechseln. Mit einem eigenen hochmodernen Glasfasernetz bietet M-net im 0931-Vorwahlbereich **telefon- und dsl-komplettlösungen** an. Besonders beliebt ist das Maxi Komplett-Paket mit Telefon- & DSL-Flatrate, analogem Telefonanschluss und kostenlosem Modem. Für alle, die einen ISDN-Telefonanschluss nutzen, ist dieses gegen einen geringen Aufpreis ebenfalls erhältlich. Das Paket kostet im Aktionszeitraum bis 31.12.06 bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten für die ersten 12 Monate nur 39,90 Euro pro Monat. Je nach physikalischem Endanschluss stehen Downloadgeschwindigkeiten mit bis **16.000 kbit/s** zur Verfügung und wer schon bei einem anderen Anbieter ist, kann ganz einfach wechseln: Die komplette Abwicklung übernimmt M-net und es wird zur Zeit auch keine Einrichtungs- oder Wechselgebühr erhoben. Der Kunde erhält alles aus einer Hand und muss keine weiteren Gebühren an einen Fremdanbieter entrichten.



Weitere Infos zum aktuellen Angebot finden Sie unter [www.maxi-dsl.de](http://www.maxi-dsl.de). Dort gibt es auch die Möglichkeit zu testen, ob Maxi-DSL an Ihrem Anschluss verfügbar ist.

Der Maxi Shop befindet sich in der Theresienstraße 6 und hat von Montag bis Freitag zwischen 9-12 Uhr und 13-17 Uhr geöffnet.

# Der Preis ist echt ein Witz.

**maxi  
dsl**

AKTIONSPREIS

**39,90**  
€/Monat<sup>1,2</sup>

**Maxi Komplett mit bis zu 16.000 kbit/s**

- ✓ Analoger Telefonanschluss
- ✓ Telefon-Flatrate
- ✓ DSL-Anschluss
- ✓ DSL-Flatrate
- ✓ Modem & Versand gratis
- ✓ 0,- € Einrichtungspreis
- ✓ Keine Grundgebühr an andere Anbieter



Niederlassung Unterfranken mit Maxi Shop  
Theresienstraße 6 | 97070 Würzburg  
(Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr und 13-17 Uhr)  
Kostenlose Infoline: **0800-90 60 90 7**

[www.maxi-dsl.de](http://www.maxi-dsl.de)

**M-net** Menschen erreichen.

<sup>1</sup> Monatlicher Grundpreis inkl. MwSt. Die angegebenen maximalen Übertragungsgeschwindigkeiten richten sich nach der Netzauslastung, der kundenseitig genutzten Technik und der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server. Maxi ist in weiten Teilen Bayerns verfügbar. Verfügbarkeits-Check unter [www.maxi-dsl.de](http://www.maxi-dsl.de). Die Telefon-Flatrate gilt für alle Sprachverbindungen ins deutsche Festnetz. Ausgenommen sind Datenverbindungen, Sonderrufnummern und eine gewerbliche Nutzung. Zzgl. weiterer verbindungsabhängiger Gesprächspreise. Die Verbindungsentgelte der Sonder- und Servicernummern werden zzgl. der jeweiligen gesetzlichen MwSt. zur Zeit der Leistungserbringung berechnet. Einmaliger Einrichtungspreis bei Selbstmontage: 0,- € bei 24 Monaten oder 49,90 € bei 12 Monaten Mindestvertragslaufzeit bei Neubestellung zwischen 01.12. und 31.12.06 (Eingangsdatum gilt). Das Modem wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Eine Kombination mit anderen Aktionen oder Auszahlung des Einrichtungspreises ist nicht möglich. <sup>2</sup> Monatlicher Aktionspreis für die ersten 12 Monate Vertragslaufzeit bei 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit. Gilt für Maxi Komplett 1000, 2000, 3000, 6000 und 16000. Ab dem 13. Monat bezahlen Sie einen monatlichen Mindestgrundpreis von 39,90 € bei Maxi Komplett 1000, von 43,90 € bei Maxi Komplett 2000, von 46,90 € bei Maxi Komplett 3000, von 48,90 € bei Maxi Komplett 6000 und 49,90 € bei Maxi Komplett 16000 gemäß vertraglicher Preisliste.



// eine neue liebe ist wie ein neues leben

### // jogi

Alter: 21

**Tätigkeit:** Ich mache gerade mein Abi auf der BOS

**Und dann später mal?** Da würde ich gerne studieren am liebsten Psychologie, aber nicht in Wü (Vaterstads-Verräter)

**Raucher?** Ja.

**Und in deiner Freizeit:** Ich battle mich gerne in der Poetry und ich schwimme Brust und Kraul

**Was war das Verrückteste was du in letzter Zeit gemacht hast?** Bin mit dem Aufzug gefahren (Wie abgefahren!!!)

**Dein Ohrwurm:** Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir zusammen

**Deine Musik?** Nelly Furtado, KT Turnstall, Alternative

**Was gefällt dir an Frauen?** Individualismus und Ausstrahlung. Es spielt keine Rolle wie sie aussieht, sie muss mir einfach gefallen.

**Dein Lebensmotto:** Wer wagt gewinnt!

**Was sagen deine Freunde über dich:** Phantasievoll und weiterdenkend

// jogi@zuckerkick.com

### // sandra

Alter: 22

**Tätigkeit:** Einzelhandelskauffrau

**Lieblingstier:** mein Häschen namens Hoppel

**Mal angenommen du dürftest dir dein Leben lang nur noch Achseln ODER Beine rasieren, was würdest du tun?** Mich umbringen (das nennen wir mal konsequent)

**Bier oder Wein?** Wein

**Farbe:** weiß

**Und welches Tröpfchen mundet dir da am meisten?** Müller Thurgau

**Wie werden deine Kinder mal heißen?** Emilio & Emilia

**Was sagst du zu Intimpiercings?** Nein!

**Und zu One Night Stands?** Doch!

**Noch irgendwas Wichtiges?** Wir sind schon mal von ner Brücke in den Main gesprungen, die war ungefähr so hoch wie hier, betrunken natürlich, war eigentlich scheiße, aber wir haben überlebt. (das ist schön, da freuen wir uns sehr aber bitte nicht nach machen, nur im Dalen hüpfen)

**Dein Lebensmotto:** Jedes Töpfchen findet sein Deckelchen

// sandra@zuckerkick.com

### // brunhilde

**Wie heißt du ehrlich?** Brunhilde

**Ganz sicher?** Jaja. (Sie ist nicht davon abzubringen so zu heißen)

**Alter:** 22

**Tätigkeit:** Schülerin

**Lieblingstier:** Hund

**Was für ein Hund?** Ich habe zwei Zwergkaninchen und ne Katze, die Schneeball heißt.

**Was machst du, wenn du dein Leben lang nur noch Achseln oder Beine rasieren darfst?** Zöpfe binden. (kreativ, kreativ)

**Wie werden deine Nachkommen heißen?** Das Mädels: BOB-Cindie-Poliana-Apolonia

**Und der Junge?** Nur BOB (da kann er ja froh sein)

**Tema One Night Stands:**

Ja, kommt schon mal vor

**Dein Lebensmotto:** In der Hängematte chillen

**Woher kommst du eigentlich?** Aus Knetzgau

**Was macht der Herr da?** Der Matze löscht den Main.

// brunhilde@zuckerkick.com

### // fabian

Alter: 21 Jahre.

**Tätigkeit:** Physikstudent, na eigentlich Nanostrukturtechnik aber des kennt immer keiner.

**Und was treibst du so in deiner Freizeit:** Ich spiele Hacky Sack

**Wo siehst du dich in 10 Jahren:** Da lebe ich in einem fernen heißen Land.

**Wo ist dein Lieblingsplatz in Wü?** Die Bastion an der Festung

**Eine schlechte Charaktereigenschaft von dir:** .. oh da muss ich länger überlegen. (wie bescheiden, zeugt jedoch von der Fabelhaftigkeit dieses Exemplars männlicher Gattung. Schließlich muss sein Kumpel helfen und verrät:) Er hat schon auch schlechte Eigenschaften. Er ist manchmal sehr verplant, aber den Überblick verliert er trotzdem nie. (Fabians Kommentar:) Nur ein Kleingeist hält Ordnung, das Genie überblickt das Chaos!

**Und Musik, welche bevorzugt der Herr?** Ausschließlich jüdische Volksmusik und Comedian Harmonists

**Wie sollte deine Traumfrau sein?** Und hier wieder ganz zielsicher: klug, treu&lustig

**Weihnachten steht vor der Tür. Wenn du der Weihnachtsmann wärst, dann ... dann würde ich allen netten Menschen etwas Gutes tun und bei allen den Zuckerkick durch den Kamin werfen. (da werden wohl alle frohlocken)**

// fabian@zuckerkick.com

### // schinkenbrot dr. hase

Alter: 25

**Tätigkeit:** Kommunikationselektroniker Fachrichtung Informationstechnik (nun gut, dies ist jedoch kein Antrag beim Arbeitsamt)

**Du bist gerne:** nackt (schön, wer nicht!?)

**Wenn du der Weihnachtsmann wärst:** würd ich alle geilen Blondinen in meine Badewanne setzen und sie mit dem Schwamm streicheln. (klingt verlockend...)

**Deine Lieblingsserie:** Die Schönbornklinik

**Wenn dir langweilig ist:** geh ich gerne mi'm V6 Opel über die Bahnhofstraße kacheln, V6 sehr wichtig, schreib das unbedingt, V6. Wichtig ist auch noch der offene Sportluftfilter.

**Magst du Igel?** Nein, ich hasse alle Tiere, die liegen nur auf der Straße rum, aber ich habe Geckos, die fressen fette Heuschrecken.

**Dein Traum:** Also mein Traum ist, dass um sieben Uhr frühs, nein, nein, schreib sechs, also um sechs Uhr alle zusammen im Beenieoutfit kacheln gehen.

**Wie sieht das aus?:** das ist eine Bienenmütze mit so Fühlern vorne dran, mit der fahr ich gerne Auto. Schrieb auf: V6! (wirklich eine schöne Mütze, gut, dass es Fotohandys gibt)

**One-Night-Stands:** Hä????? (noch nie haben wir bei dieser Frage ein derart verwirrtes Gesicht gesehen)

**Lebensmotto:** Die Angst davor Geschwindigkeit zu verlieren, das ist ein Lebensmotto, kein Gedicht!!!

// schinkenbrot@zuckerkick.com

// die zuckerkick-single-interview-crew:  
helena hertlein, sylvia ruß, johanna kleinschrot & lisa stanzel



## // wer ist da...?! der mistaa und mr. womanizer!!!

Es ist wieder soweit: am 16. Dezember bringt die HipHop Formation „Mistaa & Soularis“ das AKW zum Kochen. Doch zunächst reden Mistaa Audiodidacta und sein rappender Manager über Knoblauchallergiker, Nervosität und uneheliche Kinder in der Türkei...

**Wer was über Mistaa erfahren will, muss seine Musik hören, steht auf deiner Homepage. Die drei Lebensgeschichten, die man dort lesen kann, sind wohl eher... fiktiv. Klar gibt's aus den mehreren Bios n paar Sachen die stimmen. Aber das meiste ist klar fiktiv, einfach aus dem Grund weil ich mir dachte, dass es irgendwie albern ist, ne Bio zu schreiben.**

*Das erste Bier*

**Oder aber um falsche Fährten zu legen.... Was fast schon Starallüren wären Klar, kann sagen, dass ich das gemacht hab, um mich interessanter zu machen als ich bin. Aber ich hab einfach angefangen zu schreiben und das kam dabei raus. Ist unterhaltender.**

**Du hast Sonderpädagogik studiert und abgebrochen, wodurch finanzierst du dich jetzt?** Leg Mittwochs im Pleicher Hof auf und arbeite ab und zu als Landschaftsgärtner bei nem Freund von mir. So hab ich Zeit für die Sachen, die mir wichtig sind, Musik.  
**Also schlängelst du dich so durch... Ja. Wie's weiter**

geht weiß ich noch nicht. Ich halte mir offen, dass es noch einen „normaleren Gang“ nimmt. Aber zur Zeit komm ich mit dem Geld ganz gut zurecht

**Und warum keine Sonderpädagogik mehr?** Hab Praktika auf der Schule gemacht, als Zivi im Körperbehindertenzentrum auf dem Heuchelhof gearbeitet und danach noch dort gejobbt. Mit den Kindern zu arbeiten war schön, aber die Uni ging mir auf den Sack. Irgendwas hat nicht funktioniert.

**Wann hast du angefangen Musik zu machen, Texte zu schreiben?** Texte hab ich in der Schule mit einem Freund angefangen zu schreiben und irgendwann in der Elften, wir mussten eine Facharbeit schreiben und n Freund und ich haben über HipHop/Rap gemacht, fingen wir an, auch Beats zu machen. Mit seinem Vater, von dem wir nen ganz einfachen Drumcomputer hatten. Dann kam irgendwann der Kontakt mit Leuten, die ihre ersten Sachen in Würzburg gemacht haben. Zum Beispiel mit Nexus oder Alex von Fotosynthese im B-Hof. Lief allerdings lang

so, dass ich mein Zeug für mich gemacht hab, bei meinen Eltern im Keller.

**Wie kommt ihr zu euren vielen Konzerten?** Auswärts Konzerte zu kriegen is nicht einfach. Sind halt am gucken, dass wir gebookt werden dadurch dass wir Pakete mit CDs/DVDs verschicken. Jetzt waren wir ne Woche mit „Strom und Wasser“ auf Tour.

**Wie kam's dazu?** Die waren in Würzburg, fanden uns gut, ham gefragt, ob wir nicht mitfahren wollen. Es war sehr lustig. Mussten organisieren, dass wir einen Bus bekommen....

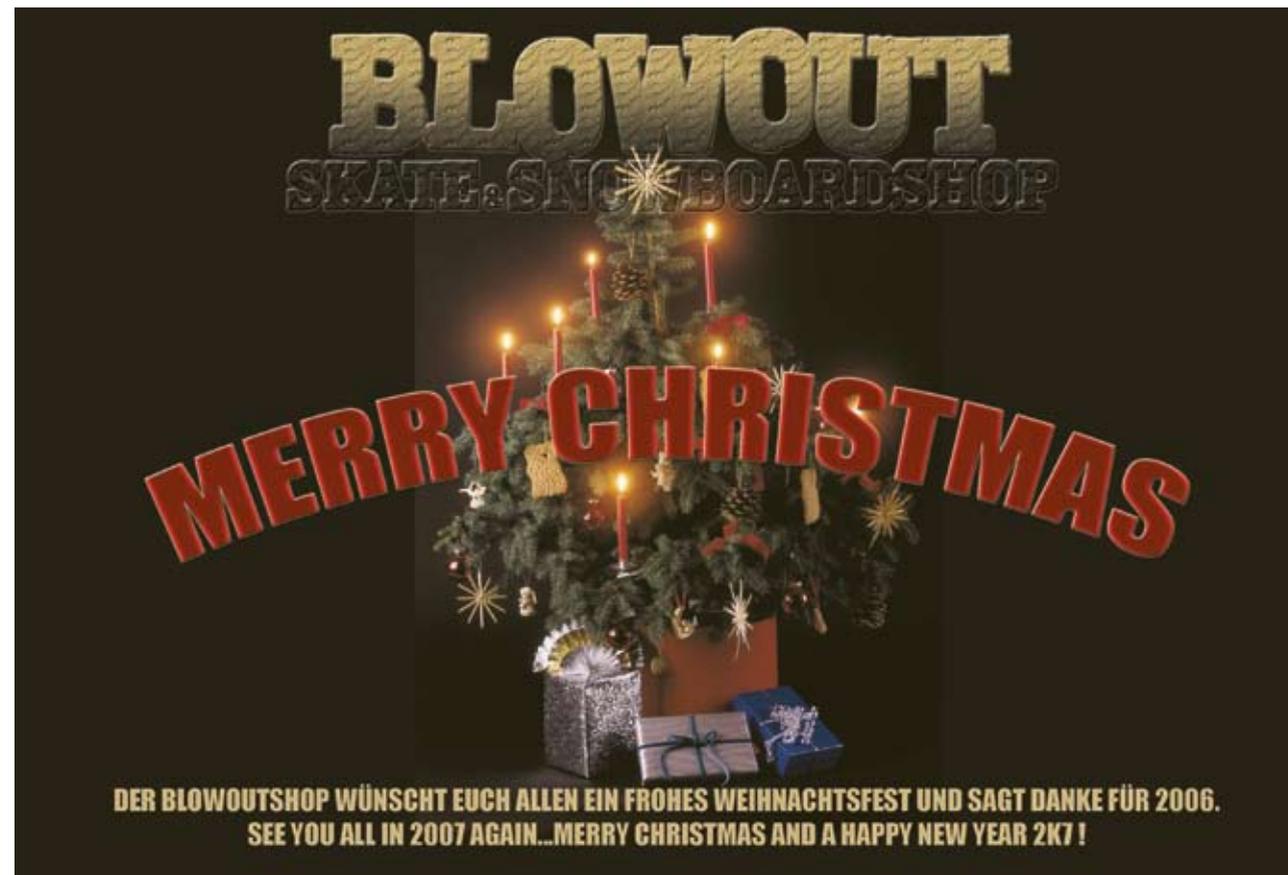
**Macht das nicht dein Manager?** (lacht) ja, aber der Manager musste seine Schulter operieren. Im Endeffekt is dann n Freund von mir mitgefahren, der uns n Bus ausgecheckt hat. Fünf, sechs Jungs ne Woche wegfahren eben...

**Sag uns fünf Dinge die du magst...** Familie, Freunde, Musik, ab und zu feiern gehen und wegfahren. Oder Filme. Oder (Ausruf:) Kochen! Essen, einkaufen. Was

auch super ist, sind kleine Landkneipen, wo se das Bier selber machen und Bratwürste... oder in Berlin Imbisse ausprobieren. Araber oder so ...

**Das dürfte nicht schwierig werden, in Berlin Araber auszuprobieren...** Nein, aber den Richtigen! Glaub ich hab ihn mittlerweile gefunden. Meinen absoluten Lieblingsaraber, den Besten überhaupt. (In der Nähe vom Cottbusser Tor.) Er ist glaub ich Diplomingenieur, seine Frau ist total verplant. Die können beide überhaupt nicht rechnen. Die machen alles frisch, mit einer Heidenruhe. Das ist unglaublich. Du wartest dann vielleicht auch mal ne Stunde auf dein Essen...

**Wieso bist du wütend darüber, „dass im Rap Biz der Frust geht“?** Das hab ich geschrieben wegen dem Deutschrapp-Hype Ende der 90er. Danach warn alle total gestresst, ob das jetzt ganz aufhört und es keiner mehr kauft. Dass sie „nasse Füße bekommen wie n Flussteg“, weil sie Angst hatten, wie sie sich finanzieren sollen.



Das zweite Bier

**Was kannst du gar nicht?** Mich entscheiden.

**Schon mal eine falsche Entscheidung gefällt, die sich dann fatal ausgewirkt hat?** Die Frage hab ich mir noch nie gestellt. Ich glaube nicht. Zumindest nicht so, dass ich danach total gefrustet gewesen wäre. Es gab mal die Frage, wie's bei mir weitergeht. Aber ich hab die Entscheidung glaub ich nie wirklich bereut.

**Die erste Singleauskopplung auf Vinyl, „Meine Stadt“ kam tatsächlich zufällig zu ihrem MTV-Debüt?** Ja, Bee (*macht mit Mistaa Beats*) sollte einige Platten ans Presswerk schicken, die dann eben veröffentlicht werden. Er hat aber die falsche CD, nämlich unsere, zum Presswerk geschickt. So kam ich durch Zufall zur ersten Platte. Unfreiwillig.... (*die auch noch nach kurzer Zeit ausverkauft war*)

**Du schreibst zum einen nachdenkliche Texte, die man sich mehrmals anhören muss, um sie zu verstehen, auf der anderen Seite steht ihr auf der Bühne und fordert die Massen auf, „jihie“ oder „ouhou“ zu schreien....** Ich will, dass man den Texten folgen kann. Es ist schön, so zu schreiben, dass ich's gut und eigen finde, aber es die Leute verstehen. Was Cleveres so zu verpacken, dass es super verständlich ist. Die Texte sind nicht auf's „Mitmachen- und Schreien“ ausgerichtet, aber ne Hook darf simpel sein und wenn es sich ergibt ist es cool, da es einem Konzert viel gibt. Und wer keinen Bock drauf hat, muss nicht. Bin selbst nicht der Typ dazu. Ich war mal vor Jahren in Indien in einem Tempel. In einer Masse von Menschen. So ein Gemeinschaftsding zieht einen mit.

Das dritte Bier

**Volksdroge Kaffee: Wie viele Tassen pro Tag?** Eine bis keine. Trink fast keinen Kaffee.

**Kennst du nicht das Gefühl, wenn man früh aufsteht, nen Kaffee trinkt und sich dann langsam der Nebel im Kopf lichtet?** Bin den ganzen Tag nicht so gelichtet. Da macht das keinen Unterschied mehr.  
**Soso... ein Schwank aus deiner Jugend?** Ich war nie lustig, deswegen mach ich ja Musik.

Der erste Schnaps

**Wie feierst du Weihnachten?** Mit meinen drei Kindern in der Türkei. Nee, mit Eltern und Bruder. **Mit Tür verschließen und dahinter warten, bis die Klingel ertönt?** Ja, wenn meine Schwester mit den Kleinen da ist.

*Das vierte Bier und Schiffchen basteln, Baxter ist inzwischen auch eingetroffen... Du bist also Manager, MC und Womanizer in Einem, und nebenher studierst du auch noch soziale Arbeit... Vielbeschäftigter Herr. Und tust du auch etwas, wofür man dir Geld gibt?* Mach Workshops für Rap in verschiedenen Institutionen.

**Erzähl uns dein schönstes Kindheitserlebnis.** Damals im JUZ waren wir die Tanzkönige. Der Jerome Karl und ich. Wir waren die Backstreet Boys mit 12. Die Story zieht sich durch mein ganzes Leben...

**Bist du vor Konzerten aufgeregt?** Kommt drauf an was ich gegessen hab, ob ich früh aufgestanden bin, wer in der ersten Reihe steht.

**Wer soll da stehen?** Jemand, der mir sympathisch ist. Am 16. bin ich nicht mehr nervös. *Anm. Mistaa: Klar, weil du den sexy Dance hast!*

**Zum Schluss noch eine letzte Frage: Wie kams bloß zum Namen „Mistaa“?** Es war so: hatte nie einen Namen, immer nur im Keller gerappt. Schließlich braucht ich einen. Und weil ich immer so allein war, keine Freunde hatte und mir alles selbst beigebracht hab: Mistaa Audiodidacta. War aber zu lang, deswegen jetzt nur Mistaa.

*Ob audiodidaktisch oder nicht. Schiffchen basteln können wir dank dieses Abends nun alle...Kurz: Wir hatten am 16. November Spaß, ihr werdet ihn am 16. Dezember haben!*  
[www.mistaa.de](http://www.mistaa.de)

*// interview: johanna kleinschrot & helena hertlein*

**16.12. 2006 AKW:**  
Mistaa & Soularis und Flowinimmo et les freaqz.  
**VVK :** im H2O, Buchladen Neuer Weg, AKW.



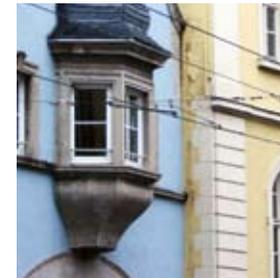
## // stadträtsel: strassenbilderpuzzle

Wie heißt die gesuchte Straße?

... kleiner Tipp: Die Straße hat so viele Buchstaben wie die Puzzelteilebilder auf dieser Seite.

Wir verlosen 5 x 2 Freikarten für den neuen James Bond „Casino Royale“ im CinemaxX

Mailt uns einfach bis 15.12. die Lösung an: [verlosung@zuckerkick.com](mailto:verlosung@zuckerkick.com)



1993



1999



2004



2006



## // vom traum, ein mann zu sein...

Kai ist 23, studiert Informationstechnik in Mannheim, hat kurzes, blondes Haar, fährt gerne Motorrad und liebt Köln. Wer Kai zum ersten Mal begegnet, sieht nichts weiter als einen netten, jungen Mann. Doch dieser Mann hat ein kleines Geheimnis: Er ist nett, jung, aber kein Mann. Noch nicht.

Kai ist transsexuell.

Er ist offen und freundlich, lacht gerne. Dabei hatte sie viele Schwierigkeiten zu bewältigen. Schon im Kindesalter war Kai klar, dass sie lieber ein Junge wäre als ein Mädchen. Sie wehrt sich gegen die Versuche ihrer Mutter, ihr Röcke oder Kleider anziehen, setzt sich schließlich durch. Mit vierzehn schneidet sie sich ihr langes Haar ab, der erste richtige Streit mit der Mutter lässt nicht lange auf sich warten.

Das Mädchen, das sich als Junge empfindet, kann in sexueller Hinsicht mit dem anderen Geschlecht nichts anfangen. Das wird ihr mit 16 klar, und sie lebt von da an zunächst als lesbische Frau. Kai arrangiert sich mit dem Gedanken, körperlich zwar weiblich zu sein, sich aber sehr burschikos zu geben und eine feste Freundin zu haben. Ihr Name vermeidet und stiftet Verwirrung zugleich, wenn sie jemanden kennen lernt. „Der Gedanke daran, einmal ein Mann sein zu wollen, verschwand jedoch nie.“

Mit achtzehn besucht Kai mit der Clique den Christopher Street Day in Köln. Eine Gruppe Transsexueller hat einen Informationsstand aufgebaut, Kai fällt er sofort ins Auge. „Da war mir klar, was ich bin und was ich will.“

Kai beschließt nach gründlicher Überlegung, den bedeutendsten Schritt ihres Lebens zu wagen: Eine Geschlechtsangleichung.

Im Allgemeinen verläuft die „Karriere“ eines Transsexuellen wie folgt: Man begibt sich mindestens ein Jahr lang in psychologischer Behandlung, um sicher zu gehen, dass es die richtige Entscheidung ist. Stellt der Psychologe die Diagnose der Transsexualität fest, verschreibt er die Indikation für die Sexualhormone, in Kais Fall Testosteron. Wurden die Hormone ein Jahr lang eingenommen, ist der Körper bereit für die geschlechtsangleichenden Operationen. Rechtlich können zunächst die Vornamensänderung und nach den OPs die Personenstandsänderung beantragt werden. Danach ist man offiziell und absolut dem anderen Geschlecht angehörig und zwar so, als wäre es nie anders gewesen.

Obwohl Kai von ihrer Sache völlig überzeugt ist, muss auch sie sich mit 20 Jahren in die Psychotherapie begeben. „Das war vergeudete Zeit.“ Danach hat sie aber entsprechende Gutachten, die ihr ermöglichen, sich endlich ihren Traum zu erfüllen.

Doch zuerst muss noch eine unangenehme Sache erledigt werden: Das „Coming Out“ – das zweite, sozusagen. Vorsichtig weiht Kai zunächst nur die wichtigsten Menschen in ihr Vorhaben ein. Seine Mutter reagiert – wie schon beim „ersten“ Coming Out – nicht sehr begeistert. Sie hat Kai immer als Tochter gesehen, auch wenn er das nie wollte. Nun muss sie

wohl oder übel akzeptieren, dass sie eine Tochter weniger und einen Sohn mehr bekommt.

Der Freundeskreis dagegen reagiert durchweg positiv. Da Kai schon immer maskulin auftrat, ist es gar keine so große Umstellung.

Mit Kais damaliger festen Freundin gibt es schon eher Probleme – sie hört sich Kais Pläne an, informiert sich umfassend und stellt fest, dass es für sie nicht in Ordnung wäre. Die beiden trennen sich ein Jahr später unter anderem aus diesem Grund. Kais spätere Freundin, selbst bisexuell, hat kein Problem damit.

Seit einem Jahr bekommt Kai nun alle 3 Wochen Testosteronspritzen. Das zeigte bisher schon deutlich Wirkung: Kais Stimme ist merklich tiefer, der Haarwuchs hat zugenommen, die Schultern sind breiter, der Bartwuchs hat eingesetzt. Die zweiten und dritten Vornamen hat er bereits vom Gericht ändern lassen: Aus Alexandra Adele wurde Raphael Magnus. Nun hofft er, im Januar die lang ersehnten Operationen hinter sich zu kriegen um sich endlich vollkommen als Mann zu fühlen, und auch vor dem Gesetz als solcher gelten zu können. Angst, die Entscheidung irgendwann zu bereuen, hat er nicht mehr. Zu Beginn hatte er natürlich Bedenken. „Aber je mehr ich diesen Weg gehe, je mehr ich mich körperlich verändere und je mehr ich Resonanz in der Gesellschaft bekomme, desto mehr weiß ich, dass dieser Weg genau der Richtige ist.“

Schon bald wird sich ein Mensch mehr seinen Lebensstrom erfüllt haben.

**BACKLINE**  
music school

Rock - Pop - Jazz

- Schlagzeug
- Gitarre
- Saxophon, u.v.m.

Ab jetzt

**NEU** in der  
Barbarastr. 31 (Wü)  
Tel.: 0931-8098597

**MOVES YOUR MIND!**

[www.backline-music-school.de](http://www.backline-music-school.de)



**HER MIT EUREN TRASHFILMEN**



**HOBBY FILMER GESUCHT...**  
DIE UNS KURZFILME FÜR DIE 03. TRASH FILM-  
NACHT IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN FILM-  
WOCHENENDES WÜRZBURG 2007 ZUR VERFÜGUNG  
STELLEN...

[kontakt:umwerk.de](mailto:kontakt:umwerk.de)

[tirili.de](http://tirili.de)



## // taulan dernbach zweiradfetischist

Mountainbiken ist nicht mehr das was es noch vor ein paar Jahren war. Aus den Ausdauersportlern in engen Hosen von damals sind nun Extremsportler in Baggy Pants geworden. Sprünge aus 10 Metern Höhe sind genauso normal wie irrsinnige Trickkombinationen wie man sie bisher nur von einer Hand voll BMXern kannte. Taulan Dernbach ist der aufstrebende Star aus Deutschland, bereit den Jungs aus Übersee zu zeigen wie man hier bei uns in Würzburg Rad fährt.

Taulan ist mir 2001 das erste Mal begegnet, im Wald natürlich. Damals war er 13 Jahre alt, fuhr ausdauermäßig Cross-Country-Rennen und war kein Freund der großen Worte. Heute ist Taulan 18, fährt immer noch MTB und verbringt auch heute noch die meiste Zeit im Wald. Cross-Country aber ist gestorben für ihn, Freeriding ist sein Business. Ein Sponsorvertrag beim UMF-Team seit nunmehr einem Jahr, Fototermine, Covershots, Contests rund um den Globus verteilt und Interviews gehören zu seinem Tagesgeschäft. Interviews mit den üblichen Fragen, wie lange er schon Rad fährt und was sein Lieblingessen ist. Zeit also für die andere Seite des Profis...

**Taulan, wann haben dir deine Eltern die Stützräder abgeschraubt?** Stützräder...hehe, so Dinger hab ich nie gehabt!

**Musik und Biken hängen direkt zusammen... der letzte Song den du auf deinen ipod geladen hast war von...** Iron Maiden und Young Buck, zum radfahren gehören harte Sachen und Hip Hop.

**Ist Würzburg eher Top oder Flop zum biken?** Zum biken ist Würzburg eher Flop... Sorry, aber hier bekommt man sehr viele Steine in den Weg gelegt, egal ob im Wald, beim Bauen von Strecken als auch in der Stadt beim Streetfahren, die Leute sind einem gegenüber immer eher skeptisch eingestellt.

**Und wo fährst du dann hier?** Meistens in Höchberg auf unseren Hometrails, die sind vor kurzem entstanden, mit Unterstützung der Stadt und dem Felix von FX-Sports, dem Bikeshop in Höchberg.

**Also gibt es doch Support von der Stadt?** Ja schon, aber das war jetzt auch der fünfte Anlauf ein Gelände für uns zu bekommen, und nach drei Jahren hat es jetzt endlich geklappt, und alles ganz legal gebaut.

**Wenn du dir einen Ort auf der Welt aussuchen könntest, an dem du den Rest deines Lebens biken und leben könntest...** wäre es wahrscheinlich Kanada oder die USA, definitiv.

**Warum dort?** Der Sport ist dort schon viel weiter als hier, deswegen gibts da auch Hammer-Spots zum Fahren. Außerdem kann man dort viel mehr Geld verdienen und vom Radeln leben!

**Warum ist Mountainbiken besser als BMX?** Wer sagt das? Bin noch nie wirklich BMX gefahren, hab mir mal kurz eins von nem Freund geliehen und bin rumgeheizt. Aber grundsätzlich hast du halt viel mehr Möglichkeiten mit dem MTB. Mit einem BMX siehst du im Wald ziemlich doof aus...

**Der Sport explodiert momentan, immer härtere Tricks, immer schneller und weiter, mehr und schwerere Verletzungen. Was ist für dich momentan das Beeindruckenste was es zu sehen gibt?** 720er sind der absolute Hammer, also eine doppelte Drehung, aber unsterblich wird man damit nicht mehr. Vor zwei Jahren hätte man mit diesem Trick ausgesorgt, aber heute ist das schwierig. Respekt von den Profis kriegst du aber definitiv!

**Wenn wir schon beim Thema Pro sind, die beste Stelle für ein Autogramm?** Hehe, bei den Ladies auf den Oberschenkel, am besten wenn man unter sich ist, ihr Jungs da draußen wisst wovon ich rede!

**Alles klar...warum ist Taulan Dernbach Biker und nicht Ping-Pong-Spieler?** Weil MTBler einfach cooler bei den Frauen ankommen, glaube das ist der einzige Grund!

**Spaß beiseite, was sind deine Pläne in Bezug auf biken die nächsten zwei Jahre?** Ich will unbedingt neue Tricks lernen, mehr internationale Contests fahren und so mehr von der Welt sehen.

**Wenn du so viel fährst, hast du Erfahrung mit schweren Verletzungen?** Nichts Wildes zum Glück: Prellungen, Stauchungen und einen Bänderriss im Fuß, also halb so wild wenn man sich ansieht wie man sich zurichten könnte.

**Dein erstes Rad ...** war vom Sperrmüll!

**Dein Spitzname ist -Mr. Smooth-, erklär das mal.** Meine Art zu fahren ist eher geschmeidig, nicht so abgehackt, aber trotzdem aggressiv, also nicht lahm.

**Nun zur letzten Frage: Vor was hat jemand Angst, der sich von meterhohen Felsen mit dem Rad runterhaut und dabei Tricks macht, die andere nicht mal ohne zwei Räder können?** Vor Spinnen!

**Danke Taulan, ride on.**

// text: marius hanf // foto: daniel geiger

# // mein Hintern ist heimatlos

Ein neuer Abend bricht an, das Boot ist das Ziel. Doch zunächst versammelt man sich davor. Das macht man so. Kult. Alles frohlockt, alles fein, ab zur Tanke, Bierchen-Plopp-Prost, kleinen Vorrat hamstern. Nicht aus Eigennutz, Durst oder Abhängigkeit, nein nein! Wird alles fein säuberlich auf dem Mäuerchen aufgereiht. Für die guten alten Flaschensammler. Muss ja schließlich alles seine Ordnung haben.

Sehen, gesehen und begrüßt werden, begrüßen. Hallo, Was machst du so? Alles klar? Lang nicht mehr gesehen. Uui, du bist aber ma wieder gut dabei. Immer weiter so.

Hast du mal ne Kippe? Bitteschön, Dankeschön. Oho, Minirock bei dem Wetter und vor allem dem Hintern! Nunja, jedem das seine. Aber nee, das nun wirklich nicht, nehmt euch'n' Zimmer

Schön hier draußen, der Main, das sterile Parkhauslicht, die fröhlichen Menschen ... Wenn's doch wieder Sommer wäre. Kalt. Aber da gibt's ja Mittel und Wege. Zurück zur Tanke. Brotzeit und Getränk holen.

Oha! Auch mal wieder hier! Gehst noch drauf? Mal sehen. Bleib heut wahrscheinlich nur davor. Hier is es ja auch recht amüsant. Da erbricht sich jemand in den Fluss. Der Arme.

Kuck ma da drüben. Minderjährige Mädels malen gackernd den Stempel ab. Offensichtlich Profis ... Die nächtlichen Leergutbeauftragten patrouillieren auch wieder geflissentlich. So soll's sein.

Langsam werden die Beine schwer. Hie und da hechtet jemand ins Parkhaus. Arme Autos, die sollten geschützt werden, unbedingt. Hinsetzen wäre toll. Sooo, endlich am Mäuerchen. Hier ist mein Platz, wunderbarer Beobachtungsposten, ich setze mich auf meine Mauer...

Jetzt mal Klartext, muss heißen: Ich würde mich gerne auf meine Mauer setzen. Doch etwas verhindert dies, denn mein Hintern passt nicht darauf. Das ist seltsam, ging doch sonst immer. Sollte ich mich über Nacht etwa verdoppelt haben?! Wieso hat mich kei-

ner auf meine neuen Dimensionen hingewiesen? Das muss überprüft werden. Irgendwas ist anders hier. Es stört mich ganz eindeutig. Mal nachdenken. Das Boot ist da, wo es immer war. Der Main ebenfalls und ein Blick nach oben verrät mir, dass auch der Mond brav an seinem Platz ist. Die Menschenmassen wuseln lustig durcheinander. Es gibt Bier und undefinierbares rotes (alternierend zu braun, orange, gelb) Gebräu in großen Plastikflaschen, da vorne ist der Parkplatz. Doch was zum Teufel geht hier vor? Warum kann ich mich nicht setzen? Aha, scheinbar habe nicht nur ich dieses Problem. Komischerweise stehen hier alle. Beziehungsweise nicht mehr so viele wie zuvor. Und bald vielleicht niemand mehr. Hilfe, ich möchte mich platzieren und gemütlich regenerieren. Mal die Umstehenden belauschen:

„... Frechheit ... was solln das?! ... war das die Stadt...?! Womöglich. Die hat ja n Faible für solche Bauten ... meinst da gehen jetzt mehr Leute drauf...?! ... mehr Umsatz vermutlich ... wobei, wenn's die Party vorm Boot nich mehr gibt, muss ma sich wohl oder übel ne andre „Davor-Party“ suchen.....ade Umsatzsteigerung.... und schön anzusehen ists wahrlich nicht ... aber die Autos.....jaja..... die müssen schon geschützt werden.....Trotzdem. Hätte man auch locker weng weiter hinter baun können des Ding. Grad so zum sitzen halt. Ne Flasche passt gerade noch so drauf .....los, wir reißen ihn nieder..... nette Knastatmosphäre ... .“

Mir dämmert es, ein Fremdkörper hat sich eingeschlichen. Ich blicke in die Tiefgarage, silberne Stäbe überall. Ich hab's: mein Hintern ist nicht größer geworden, das Problem befindet sich auf der Mauer. Es ist sehr groß und lang und hässlich und gemein. Ich kann mich nicht mehr setzen.

Schuld ist der Zaun.

// text: helena hertlein

# // der feind wetzt die klauen...

Die ganze Zeit laufe ich schon mit einem leicht unguuten Gefühl durch die Gegend. Es ist so still. Nichts regt sich. Alles friedlich. Das kann aber doch nur, das muss die Ruhe vor dem Sturm sein. Gut, Lebkuchen hängen mir jetzt schon zum Hals raus, weil ich sie schon seit Wochen vor lauter Vorfreude in mich hineinstopfe. Und die Armee der untoten Nikolausis steht auch schon wie gewohnt seit Ostern in den Regalen und wartet darauf, endlich das Zeichen zum Angriff zu bekommen. Alles nichts Neues, alles schon bekannt. Als anpassungsfähiger Erdenbürger hat man seinem Gehirn ja eh schon längst antrainiert, solche Anzeichen des Wahnsinns beflissentlich zu ignorieren. Aber so langsam werde ich nervös. Der Nikolaus beschlägt irgendwo sicher schon seine Rentiere und nicht mehr lange und wir müssen alle wieder Kerzen anzünden und Schokolade mit dem Schraubenzieher aus engen Plastikformen sprengen. Und hier draußen tut sich nichts. Ich laufe verwirrt durch die Straßen und kann es nicht fassen. Es beginnt zu dämmern, und da sehe ich es endlich. Ein Schaufenster erstrahlt in engelsgleichem Glanz. Die angebotenen Produkte kämpfen verzweifelt, um nicht in einem Meer aus Watte und Goldsternchen zu ertrinken und werden von den überall herumlungierenden Engeln ausgelacht. Erleichterung macht sich breit. Und ist da drüben auf dem Hügel nicht schon ein Weihnachtsbaum? Aber sicher. Und nicht nur einer. Da bin ich aber erleichtert. Es ist doch sehr beruhigend, wenn der Feind mit offenen Karten spielt. Ich dachte für einen Augenblick wirklich, dieses Jahr ist Weihnachten und keiner wird wahnsinnig. Diese Befürchtung war glücklicherweise überflüssig. Mit einem breiten Grinsen laufe ich an den lustigen Discoweihnachtsfensterbeleuchtungsteilen vorbei und stelle mir vor, wie die Insassen dieser Anstalt zum zuckenden Heiligenlicht ekstatisch zu Kommet ihr Hirten dancen und sich zerstoßene Spekulatius in die Nase pfeifen. Mit dem guten Gefühl, die feindlichen Stellungen ausgekundschaftet zu haben, komme ich heim und werfe die Glotze an. Und da sehe ich den endgültigen Beweis dafür, dass der Krieg begonnen hat: Sarah Connor hat ein Weihnachtslied aufgenommen! Mein Gott, ich wusste ja, dass es hart werden würde, aber das grenzt an Körperverletzung. Mit letzter Kraft schaffe ich es, den Ton abzuschalten. Gegen die blendende Helligkeit der Beleuchtung aus dem gegenüberliegenden Fenster schnell eine Sonnenbrille aufgesetzt und die nun glücklicherweise stimmlose Sarah mit Motörhead unterlegt. Puh, na also es geht doch. Viel besser. Weihnachten, ich komme. Wenn das all deine Waffen sind, dann wird das aber ein grandioser Sieg in diesem Jahr. Doch der erste Dezember kommt ja erst noch und ich habe die Befürchtung, dass die heilige Jubelschar noch einige Tricks in der Hinterhand hat. Aber ich bin gewappnet. Helau.

// text: sebastian struch

// illustration: tom würzburg





°die eine... agentur für design

photographie • corporatedesign • advertising • new media • [www.dieeine.de](http://www.dieeine.de)



**HENSSEL®**  
**STUDIOTECHNIK**

*performing light*

**wa(h)re schönheit**

- einzelteile 20% reduziert -

- beauty store -  
karmelitenstraße 37  
97070 würzburg

*// unter dem pflaster liegt mein strand*

*// mode: instore; [www.instore-wuerzburg.de](http://www.instore-wuerzburg.de)*

*// model: tom würzburg & magaretha*

*// makeup: katrin; wa(h)re schönheit*

*// photos: nico manger; [www.dieeine.de](http://www.dieeine.de)*

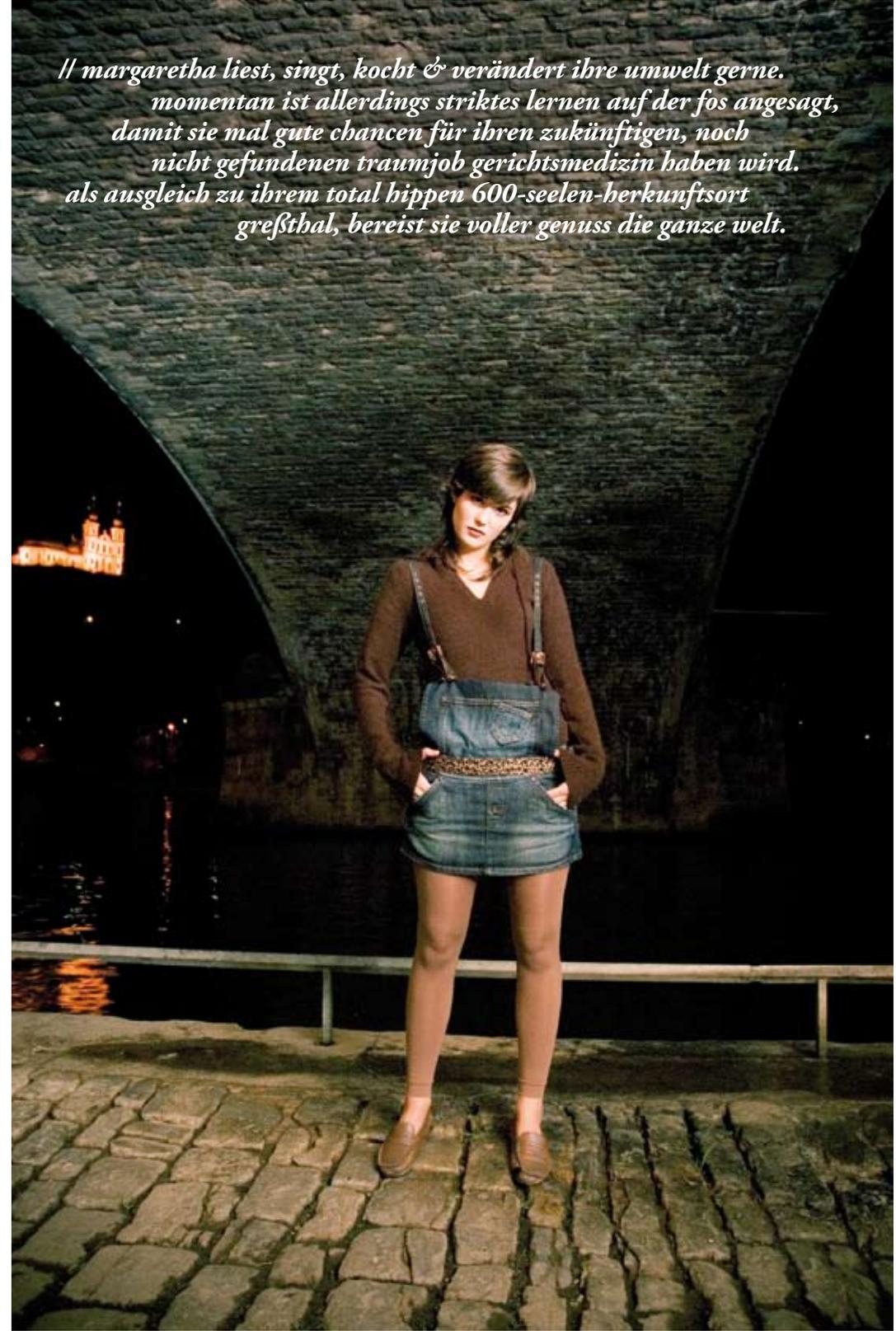


*// tom heißt mit nachnamen würzburg, kommt aber eigentlich aus dem hohen norden und ist hier erst vor ein paar jahren hergezogen um auf ahnenforschung zu geben.  
nebenbei schwingt er den pinsel für den zuckerkick und träumt von tokyo, kirschblüten und dem fujiyama*



*// jacke von plomo o plata: 159,90 // shirt, eduard dada: 84,95 // jeans, tommy bilfiger: 94,95*

*// margaretha liest, singt, kocht & verändert ihre umwelt gerne.  
momentan ist allerdings striktes lernen auf der fos angesagt, damit sie mal gute chancen für ihren zukünftigen, noch nicht gefundenen traumjob gerichtsmedizin haben wird.  
als ausgleich zu ihrem total hippen 600-seelen-herkunftsort greßthal, bereist sie voller genuss die ganze welt.*



*// rock von LTB: 59,95 // pulli, only: 39,95 // legins, sisters point: 9,95*



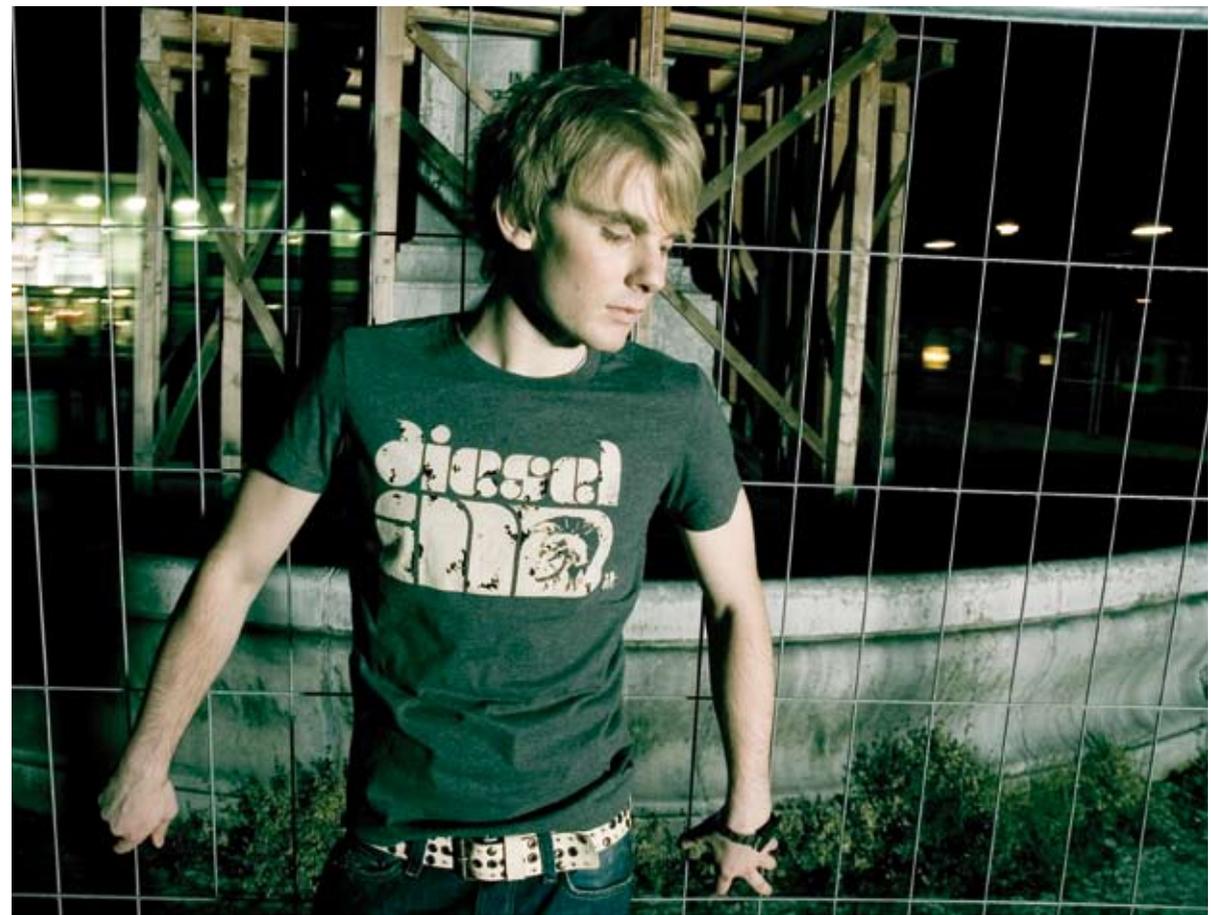
*// short, only: 29,95 // shirt, only: 24,95 // legins, sisters point: 12,95*

*// shirt, diesel: 59,95 // jeans, diesel: 139,95*





*// pulli, only: 16,95 // rock, beatware: 69,95 // legins, sisters point: 9,95*



*// shirt: 39,95 // jeans: 159,95 // gürtel: 59,95 alles von diesel*

*// lust auf ein professionelles fashion-fotoshooting?  
wir suchen keine abgehungerten topmodels sondern  
interessante gesichter und persönlichkeiten die auf ihre  
eigene art schön sind ... schick uns einfach ein paar fotos  
von dir an: [contact@zuckerkick.com](mailto:contact@zuckerkick.com)*



fotos: warner

## // departed – unter feinden

Scorseses neuer Gangsterstreifen ist stark oscarverdächtig

Martin Scorsese kann einem schon Leid tun. Jedermann weiß eigentlich, dass er ein großer und wichtiger Regisseur ist, immerhin hat er solche Klassiker wie Taxi Driver (1976) und Goodfellas (1990) inszeniert, anders als viele seiner New-Hollywood-Kollegen aus den Siebzigern ist er immer noch dick im Geschäft, gilt nebenher als patenter Filmhistoriker und wird nicht zuletzt auch immer wieder gerne für musikalische Projekte angeheuert (zuletzt für Bob Dylan und die Stones). Nur mit der begehrtesten Trophäe des Filmgeschäfts hat es bisher noch nicht geklappt, denn ein Oscar fehlt noch in Martyrs Sammlung. Daher konnte man fast den Eindruck bekommen, Scorsese hätte vor knapp fünf Jahren einen Oscarfeldzug gestartet. Seine letzten beiden Filme, Gangs of New York (2002) und Aviator (2005) hatten alles zu bieten was Academy-Mitglieder gerne sehen: Historische Settings, opulente Ausstattung, große Ges-

ten. Geklappt hat es trotzdem nicht. Gangs of New York ging trotz zehn Nominierungen völlig leer aus und Aviator räumte zwar fünf Statuetten ab, der Regie-Oscar jedoch ging (durchaus nicht unverdient) an Clint Eastwood. Mit Departed, der am 7. Dezember in Deutschland startet, kehrt Scorsese nun zu seinen Wurzeln im Gangsterfilm zurück. Zum sechsten Mal nominiert wird er damit vermutlich schon, ob er den ersehnten Preis diesmal mit nach Hause nehmen kann, wird sich zeigen. Verdient hätte er es jedenfalls, denn Departed ist ohne Frage einer der besten Filme des Jahres.

Ausnahmsweise bringt der deutsche Verleihtitel Unter Feinden das Thema des Films mal ziemlich genau auf den Punkt. Lose basierend auf dem Hong Kong Thriller Infernal Affairs von 2002, dreht Departed in bester Hitchcock-Manier vor allem eine psychologische Ausnahmesituation gekonnt durch die

Mangel. Zwei Männer arbeiten nicht nur – wie man das gewohnt ist – gegeneinander, sie arbeiten vor allem kontinuierlich gegen die eigenen Leute. Colin Sullivan (Matt Damon) ist nicht nur ein ehrgeiziger Polizist bei der Bostoner State Police, er ist außerdem die wichtigste Insider-Informationsquelle für den Gangsterboss Costello (Jack Nicholson). Auf der anderen Seite des Gesetzes versucht Billy Costigan (Leonardo DiCaprio), der aus einer kriminellen Familie stammt und eigentlich nichts lieber wollte, als in Uniform für Recht und Ordnung zu sorgen, sich als Undercover-Agent Costellos Vertrauen zu erarbeiten, um ihn anschließend derselben State Police ausliefern zu können. Beide Männer wissen von einer "Ratte" auf der jeweiligen Gegenseite und beide befinden sich im Laufe des Films in der bizarren Situation, dass ihnen bei der Suche nach der undichten Stelle (also im Grunde nach sich selbst) das größte Vertrauen entgegengebracht wird. Da ein solches Dilemma genug ist, um selbst dem Hartgesottesten das Hirn weich zu kochen, ist es kein Wunder, dass das Bindeglied zwischen den einander unbekanntem Erzfeinden ausgerechnet die Polizeipsychologin Madolyn (Vera Farmiga) ist, die sich mit beiden Männern auf eine Beziehung einlässt.

Departed hält einen nicht nur wegen dieser faszinierenden Geschichte über seine gesamten 146 Minuten auf der Vorderkante des Kinossessels. Der Film ist darüber hinaus brillant geschnitten, virtuos fotografiert und in seinem verschachtelten Zeitarrangement vor allem in der ersten Stunde auch geni-

al strukturiert. Hinzu kommt eine gute Besetzung, die gekonnt mit der Tatsache spielt, dass sowohl Leonardo DiCaprio wie auch Matt Damon im Film wie in der wirklichen Welt wohl noch eine ganze Weile darum kämpfen werden, dass man sie endlich als echte Männer wahrnimmt. Das ein oder andere Plotloch, sowie ein sicherlich nicht für alle Zuschauer zufriedenstellendes Ende mag manch einem den filmischen Gesamtgeschmack etwas versalzen, ändert jedoch nichts daran, dass Departed das Beste ist, was Martin Scorsese seit langem auf die Beine gestellt hat.

// text: alex gajic

Kinostart: 7. Dezember

Wertung:

9 von 10 Zuckerli



WASCHHAUS

SB  
WASCHSALON

www.das-waschhaus.de

Dienstag & Mittwoch Happy Day waschen ab 2,80 €

FRANKFURTER STR. 13a, WÜRZBURG-ZELLERAU (STRABA-HALTESTELLE WÖRTHSTR.) MO-SA 7.00-22.00 UHR



## // *senore matze rossi*

Der ehemalige Frontman von Tagtraum, Senore Rossi aus Schweinfurt hat im Sommer eine neue, wunderschöne, verträumte Akustiksoloplatte aufgenommen, die er am 22.12 im Immerhin uns Würzburgern vorstellen wird. (Anwesenheitspflicht!) Wer jetzt schon mal spitzen will der surfe unter [myspace.com/senorematerossi](http://myspace.com/senorematerossi) und lese parallel was der gute Herr zu sagen hat.

Wie sieht dein Alltag aus? Lebst du von der Musik oder gibt es parallel zum deinem Musikerdasein noch ein „anderes“, „normales“ Leben ....

Nein nein, davon leben ist momentan nicht denkbar... Meine Frau macht gerade ihr Referendariat und in dieser Zeit bin ich Hausmann und passe auf unsere beiden Kinder auf ... und auch wenn es nach außen nicht den Anschein haben mag, die Musik ist daher die letzten eineinhalb Jahre ein bisschen in den Hintergrund getreten, jedenfalls was den Zeitaufwand betrifft. Ab September 2007 werde ich aber wieder verstärkt touren und eine neue Rossi-Platte veröffentlichen und bei dem einen oder anderen Bandprojekt einsteigen...

Warum wandern alle guten und kreativen Köpfe nach Berlin aus anstatt mal zu versuchen, in der Heimat was auf die Beine zu stellen?

Die Frage ist nicht ganz fair, denn so ziemlich all die kreativen Köpfe die ich kenne, die nach Berlin gezogen sind, haben hier versucht etwas auf die Beine zu

stellen und es auch geschafft aber eben nur bis zu einem gewissen Grad, denn die Chance von seiner Kunst oder seiner Aufgabe leben zu können oder auf offene Ohren und offene Augen zu stoßen ist in einer Großstadt nun mal viel größer.

Gibt es neben der persönlichen Ebene deiner Songs auch eine idealistische oder politische Einstellung die hinter all deinen Liedern steht und die du weitergeben willst?

Wenn eine politische Einstellung tatsächlich in den Texten verborgen ist habe ich sie sehr sehr gut versteckt und müsste jetzt selber suchen :) . Aber die Stimmung der Texte zeigt definitiv meine Grundhaltung und politische Richtung auf oder lässt sie vermuten. Jedenfalls denke ich nicht, dass ich in meiner Musik eindeutige politische Parolen und Phrasen verteten will und werde, denn das liegt mir nicht. Ich diskutiere gerne über politische Themen oder aber beteilige mich an Aktionen wie zum Beispiel Benefizkonzerten.

In welcher Stadt war dein schönster Auftritt?

Oh gemeine Frage...das ändert sich und wächst ständig, den letzten schönsten Gig hatte ich in Münster weil da viele Freunde waren, die ich lange nicht gesehen hatte, ich super viele neue Leute kennen gelernt habe und das Konzert unglaublich war, denn was kann einen mehr berühren, als wenn man alleine mit der Gitarre da steht, 200 Leute vor einem stehen, die auch noch wenn man ein Lied beginnt plötzlich absolut still, sind um einem dann den Refrain als Chor laut entgegenzusingen, WOW.

Sehr freue ich mich auf das Konzert am 22.12. mit sixty stories im Immerhin weil es das vorerst letzte Solo konzert sein wird, auf das am 26.12.2006 das erste Konzert mit meiner Begleitband GASTON im Bahnhof in Schweinfurt folgt.

Sehnst du dich wenn du live spielst manchmal nach lauten E-Gitarren und einer Band zurück? Du spielst bald in Schweinfurt mit einer Begleitband ... wer spielt da mit ... werden die Songs „härter“, anders werden.

Ich sehnte mich besonders bei den ersten Konzerten die ich ganz alleine gespielt habe nach lauter Gitar-

re oder einer Band, das hat sich aber relativ schnell gelegt. Die Begleitband GASTON unterstützt jetzt die Lieder so wie sie sind, sie klingen somit voller und sind teilweise tanzbarer und natürlich ein klein wenig lauter.

Wie sieht die musikalische Zukunft von Senore Matze Rossi aus?

Ich habe ca. 15 neue Lieder für ein neues Album, wenn ich verrate wie die klingen schneide ich mir selbst in Bein, abwarten und gespannt sein.

Aus welchen Launen heraus entstehen die meisten deiner Songs? ... gibt es meistens eine reale Geschichte hinter den Liedern?

Die Laune ist dann im Lied ganz gut zu hören wie ich finde und die Lieder sind keine erfundenen Stories, die Stücke haben wie bei Tagtraum auch einen gewissen Tagebuchcharakter.

Jetzt noch die langweilige Pflichtfrage: meinst du es gibt irgendwann wieder eine Tagtraumreunion? momentan nein.



**Interview mit Herrn Dr. Weber, Präsident der FH Würzburg, über den neuen Aldi-Hörsaal**

**Sehr geehrter Dr. Weber, die FH Würzburg-Schweinfurt hat die Namensrechte ihres Hörsaals Z09 an Aldi Süd verkauft, dieser trägt nun seit Beginn des Semesters den Namen „Aldi-Hörsaal“.**

**Hat sich außer des Namens sonst noch etwas am Saal verändert? In der Tagesschau war die Rede von einem blau-orangen Anstrich.**

Weber (*lacht*): Nein, im Innern des Hörsaals werden die Studenten keine Werbung sehen. Es wird lediglich von außen zwischen den beiden Eingangstüren ein großes Aldi-Logo installiert. Wir haben das gleiche Geschäft über einen anderen Hörsaal mit der Sparkasse Mainfranken abgeschlossen, deren rotes Schild ist da wesentlich auffälliger.

**So eine Namensänderung klingt erstmal nicht so dramatisch, aber vielleicht ist das ja nur der Anfang. Wie weit würden Sie denn für Geld gehen? Was Hörsaal-Sponsoring für die weiteren 4 repräsentativen Hörsäle in Würzburg und Schweinfurt betrifft, könnte ich mir durchaus vorstellen, noch einmal Abkommen wie dieses abzuschließen. Es gibt aber Grenzen: Rufschädigende Unternehmen wie zum Beispiel Beate Uhse, oder auch Rüstungsunternehmen kämen mir nicht ins Haus.**

**Ein Discounter ist nicht rufschädigend? Aldi ist ein wichtiger Arbeitgeber auch für qualifizierte Arbeitnehmer. Das Unternehmen gibt wenigstens nicht wie etwa die Deutsche Bank erst neue Milliardengewinne und gleich darauf Massenentlassungen bekannt (*Mit den Gewinnen kann man auch zufrieden sein - Aldi-Süd-Chef Karl Albrecht ist mit über 16 Milliarden Euro Vermögen der reichste Mann Deutschlands*)**

**Der Konzern ist nicht gerade für seine Transparenz bekannt. Seine Mitteilungen beschränken sich im Grunde auf seine Prospekte, darüber hinaus macht er keine Werbung. Ist es nicht fast ironisch, dass er sich nun gleich in einer Hochschule der Aufklärung präsentiert? Ja, das hat uns allerdings auch überrascht. Über ihre Motive kann ich nur spekulieren, ich denke aber, dass Aldi da**

mit nicht etwa auf Kundenfang ist, sondern sein Image als Arbeitgeber aufbessern will.

**Ergeben sich denn für die Absolventen der Wirtschaftswissenschaft neue Chancen? Wir haben mündlich mit Aldi verabredet, dass der Konzern unseren Studenten Praktika, insbesondere in seiner Logistik-Abteilung, anbieten wird. Im Bewerbungsverfahren haben diese Studenten dann schon einmal einen Vorteil, sie sind dem Unternehmen bekannt.**

**Die große Angst ist wohl, dass sich die FH in eine wie auch immer geartete Abhängigkeit begibt. Wie genau sieht ihr Vertrag mit Aldi denn aus? Und wie viel Geld springt dabei für die FH heraus? Der Vertrag läuft vorerst 5 Jahre. Neben der Werbung am Hörsaal haben wir Aldi das Recht zugesichert, den Saal 4x im Jahr nutzen zu dürfen. Die genaue Summe, die dafür gezahlt wurde, möchte ich nicht nennen, es bewegt sich aber im 5stelligen Bereich.**

**In was werden die Einnahmen investiert, wie werden die Studenten profitieren? Der Hörsaal braucht dringend eine neue Lichanlage, die allein schon 50.000 Euro kosten wird. Außerdem werden wir die Bestuhlung modernisieren.**

**Wer war denn federführend bei dem Deal, Sie oder das Ministerium für Wissenschaft? Das Ministerium hat ja nur die Rechtsaufsicht, und ich habe den Deal letztlich auch nur abgesegnet. Federführend war Dekan Bremer.**

**Hat die FH schon einmal auf diese oder ähnliche Weise ihr Budget aufgefrischt? Allerdings. Letztes Jahr haben wir mit der Vermietung von Werbeflächen und Hörsälen 34.000 Euro verdient, vorletztes Jahr 21.000 Euro. Warum es jetzt bei Aldi auf einmal so einen Aufschrei gab, kann ich mir auch nicht so richtig erklären.**

**FH | W  
SÜD**

Bei der von Bund und Ländern angeleiteten Exzellenz-Initiative hatte die Uni Würzburg sich erfolgreich um eine Graduiertenschule bemüht und wird nun mit 1,2 Mio. Euro pro Jahr zusätzlich gefördert.

**Tut es weh, so mühsam Geld zusammenkratzen und gleichzeitig zusehen zu müssen, wie nur einen Steinwurf entfernt die Bundesmittel nur so fließen?**

Naja, das ist wie mit Äpfeln und Birnen. Für Fachhochschulen gibt es ja gar keine Graduiertenschulen, da können wir logischerweise auch kein Geld herkriegern. Natürlich freue ich mich für die Universität, aber wir hatten mit der Exzellenz-Initiative überhaupt nichts zu tun. Wir kriegen an Drittmitteln, also vom Bund, Stiftungen und eben auch Unternehmen, jährlich auch zwischen 1,1 Mio. und 1,5 Mio. Euro rein.

**Ab dem Sommersemester zahlen die Studenten 400 Euro Studiengebühren. Wie sollen die sehen, dass ihr Geld sinnvoll eingesetzt wird, wenn die FH trotzdem noch die Namen ihrer Hörsäle verkaufen muss?**

Die Studierendenbeiträge in bauliche Maßnahmen zu investieren, empfinde ich als Missbrauch – ebenso, wenn das Geld für Forschungszwecke ausgegeben würde. Die Beiträge sollen zu 100 Prozent dem Studienerfolg der Studierenden zugute kommen und idealerweise zu ihnen zurückkommen, indem sie früher anfangen können, eigenes Geld zu verdienen.

Trotzdem müssen die Hörsäle modernisiert werden, und weil wir vom Staat für eine 50.000 Euro teure Lichanlage weniger als 2800 Euro kriegen, holen wir eben Drittmittel heran.

**Dr. Weber, ich danke Ihnen für das Gespräch.**

*// das interview führte: dirk böhler*

## // impressum:

zuckerkick  
- das stadtmagazin für würzburg -  
www.zuckerkick.com

herausgeber:  
die eine... gbr  
eduard-buchnerstrasse 6  
97204 höchberg  
www.dieeine.de  
contact@dieeine.de  
steuernummer: St. Nr. 257 / 168 / 07900

V.i.S.d.P.:  
nico manger & sebastian struch

kontakt / anzeigeverkauf:  
www.zuckerkick.com  
contact@zuckerkick.com  
Tel. 01607603839

überregionaler anzeigenverbund:  
citycombi - media connect gmbh  
ikarusallee 2  
30179 hannover

chefredaktion:  
nico manger, diana knoth

redaktionelle mitarbeit / autoren:  
helena hertlein, johanna kleinschrot, marina wiebe, lena riedmann, helena guckenberger, kristina popp, bernd neuss, johannes arthen, susanne wild, alex gajic, diana hirsch, carsten kurpanek, johanna popp, johannes döll, sebastian struch, steffie haug, lena fritsche, lisa stanzl, alexander nickel-hopfengart, sören klingenuß, dominique bielmeier, dirk böhler, tom würzburg, thomas brandt, luise ädtner, adrienn sümeg.

design / grafik / photos / bildnachweis  
nico manger (nico@dieeine.de)

druckerei:  
CityDruck GmbH  
Haugerglasisstraße o.Nr.  
97080 Würzburg  
www.citydruck-wuerzburg.de

auflage: 8.000 stück

verteilung:  
kostenlose verteilung in diskotheken, gaststätten, geschäften, tankstellen, kinos, mensa, etc.

alle rechte gem. § 49 UrhG vorbehalten. wir übernehmen für die richtigkeit der angaben, druck- und satzfehler keine gewähr! alle preisangaben wenn nicht anders angegeben in euro. die urheberrechte für anzeigentwürfe, redaktionelle beiträge sowie die gesamte gestaltung des heftes bleiben bei der die eine gbr. der nachdruck von fotos, zeichnungen, artikeln und anzeigen, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen zustimmung der die eine... gbr. für unaufgefordert eingesandte manuskripte / leserbriefe und fotos kann keine haftung übernommen werden. bearbeitung und abdruck behalten sich die eine... gbr vor. namentlich gekennzeichnete beiträge geben nicht unbedingt die meinung des herausgebers und der redaktion wieder. bei verlosungen und ähnlichen aktionen, gewinnspielen ist der rechtsweg ausgeschlossen.

## // momente

Als Kind hab ich immer gern „Dicke Berta“ gespielt. Das ist das Spiel, bei dem man ein paar Kästchen auf die Strasse malt und dann von Kästchen zu Kästchen hüpfte, auf einem Bein oder zweien. Die Kunst ist, dabei nicht das Gleichgewicht zu verlieren. Irgendwie scheine ich das beibehalten zu haben, auch heute hüpfte ich von Moment zu Moment, von Glücksmoment zu Glücksmoment, irgendwie brauch ich diese besonderen Momente. Manchmal bin ich auch schon ganz schön auf dem Arsch gelandet und wenn mal längere Zeit keiner kommt, lass ich ziemlich den Kopf hängen. Das Blöde ist, mit der Zeit werd ich immer anspruchsvoller, ich bin vom Leben schon so verwöhnt worden, dass ich unterwegs die Blumen am Wegrand oft gar nicht mehr sehe. Aber das ist eine andere Geschichte und soll ein andermal erzählt werden. Also gut, hier steh ich nun, vor mir liegen die vielen bunten Kästchen, von dem jedes seine eigene Geschichte erzählt, manche sind aufregend, manche zum in-die-Hose-machen, andere sind sehr traurig. Ich schaue auf dieses bunte Puzzle, das zusammengesetzt mein Leben ergibt. Vielleicht sollte ich noch was loswerden, bevor die Reise startet: Zufriedenheit war für mich nie DER erstrebenswerte Zustand (tag-ein tagaus die gleiche Routine, eine Beziehung die einfach nur vor sich hinplätschert, ein Job mit null Spielraum für Kreativität, ...). Nie mein Ding. Wie oft hab ich mich im Café, Restaurant oder im Urlaub über Pärchen gewundert, die nach dem Motto „Hauptsache nicht allein“ zusammen sind, aber sich einfach nur anschweigen, nichts zu sagen haben, nur gelangweilt vor sich hinglotzen... ne so wollte und will ich nie werden. Mein Zauberwort hieß – so lange ich denken kann – Glücklichein. Vielleicht wollen das ja alle irgendwie, viele geben sich aber dann doch irgendwann mit der Zufriedenheit zufrieden. Ich wollte immer das Besondere, Leute mit denen ich die schrägsten Aktionen starten kann, jemanden mit dem ich gegen den Strom schwimme... belohnt wurde ich bis jetzt mit Glücksmomenten vom feinsten. Leider sind sie in letzter Zeit etwas selten geworden, aber ich bin mir sicher, es kommen noch mehr mehr mehr... Der Haken an diesen Momenten: du wartest und hoffst... und plötzlich, wenn er da ist, kannst du es gar nicht glauben dass dir das passiert und denkst, du müsstest dich jetzt kneifen oder gleich aufwachen und irgendwie scheinst du dich zu beobachten und zu sagen: hey, das passiert jetzt nicht wirklich, oder? und so schnell wie er da ist, genauso schnell ist er wieder verglüht, wie eine Sternschnuppe ...da war z.B. die Sache mit meiner ersten großen Liebe:

Ich war 21. Nach ewigem Hin und Her waren wir ein Paar geworden und mächtig verknallt. Es war ein Freitagabend, ich

war mit zwei Freundinnen im Air gewesen (ich hab damals noch einen roten Panda gefahren, Baujahr 1984) und war tierisch nervös, da ich Schmetterlinge ohne Ende hatte und gar nicht aufhören konnte, ihn anzuschauen. Wir haben uns in den Panda gesetzt, er wollte seinen Bruder in Kanada anrufen ... wir knutschen rum wie blöd. Er hält mir den Hörer ans Ohr, lässt mich mithören (ich liebe das!!), erzählt seinem Bruder von „uns“. Danach führen wir beide in meinem Panda zum Boot, ich wollte nachschauen, ob eine Freundin dort ist. Ich lauf schnell runter, er wartet oben auf mich. Nach 3 Minuten bin ich schon wieder da, ich laufe den Schotterweg hoch (ja, damals gabs den Schotterweg noch). Mein Freund ist nicht da. Ich rufe nach ihm. Plötzlich steht er vor mir. Wie aus dem Nichts. Die Zeit steht still. Ich hab vorher noch nie so gefühlt, es ist als wäre es einfach beschlossene Sache und wir könnten gar nicht anders. Wir drehen uns umeinander, wie zwei Planeten, mir wird schwindlig, irgendwie muss es uns hingelagt haben, weil plötzlich ist mein ganzer Blickwinkel vom Himmel erfüllt, von Millionen Sternen... Etwa zur selben Zeit hab ich mit meiner Freundin eine ganze Menge sehr schöner Momente erlebt, wie den mit ihrem damaligen Freund auf dem Feldweg: wir haben uns mitten auf einen Feldweg gelegt, einfach nur weil wir bemerkt haben, wie geil der Himmel in dieser Nacht aussah. Ihr Freund schlug uns vor, unsere Füße Richtung Himmel zu strecken. Da lag er wie ein Marienkäfer und wir haben gedacht, er hat nen Schuss. Dann haben wir's ausprobiert... Wahnsinn, wie ins All fliegen... Sprung ... mit meinem damaligen Freund hab ich mal am Gardasee Urlaub gemacht, wir haben in Bardolino direkt am Ufer gezeltet und auf einer Picknickdecke gemütlich zu Abend gegessen, die meisten Brotwürfel haben aber die Enten und Schwäne bekommen. Langsam wurde dunkel und irgendwie hat er dann angefangen zu erzählen, was er für Träume hat, von ganz utopischen bis hin zu wirklich guten Ideen... es war schön, dass er mir das anvertraut hat, da er in all den Jahren, die ich ihn kenne, nur sehr selten was von sich preisgegeben hat... Dann, vor ca. 2 Jahren mit Susi... hatte mal wieder null Zeit mehr gehabt, mich auf eine Klausur vorzubereiten. Ich werde es nie vergessen, sie hat es geschafft, mich an einem Abend fit für die Klausur zu machen, danach haben wir uns ein Essen beim Italiener in Lengfeld gegönnt, und lecker Lambrusco getrunken, ziemlich viel sogar... auf alle Fälle konnten wir nicht mehr fahren, haben das Auto stehen lassen und die Abkürzung über den Feldweg nach Estenfeld genommen. Mamma mia, waren wir voll, unterwegs waren auf dem Acker riesige Heuballen rumgestanden, ich hab mich irgendwie plötzlich wie in Star Wars gefühlt also hab ich Anlauf genommen und bin auf einen Heuballen gesprungen, Susi kam auch hochgesprungen, war das a gaudi, das Heu hat gepiekt wie die Sau, aber es war ein endgeiltes Gefühl, in einer Sommernacht auf nem Heuballen zu liegen und in die Sterne zu schauen... solche Momente bedeuten mir eine Menge... und doch frag ich mich manchmal, warum sie so schnell zu Ende gehen müssen... trösten würde mich, wenn ich wüsste, jeder dieser besonderen Momente ist nur ein Puzzlestück von etwas viel Größerem, eines Mosaiks, das ich einfach noch nicht überschauen kann... werden sich diese Momente eines Tages wie durch Zauberhand ineinander fügen und ich stehe dann davor und sage „ja, jetzt versteh ich's endlich“ oder sind diese so vergänglichen Momente einfach nur wie Momentaufnahmen, die ich wie zufällig mit meiner Kamera eingefangen habe, von verschiedenen Orten, zu verschiedenen Zeiten und mit verschiedenen Menschen und hängen gar nicht zusammen?... vielleicht werden sie auch erst dann bedeutsam, wenn man viele von ihnen mit dem richtigen Menschen teilt... und das ist dann Glück... oder Zufriedenheit?

// text: adrienn sümeg

# unter uns: 3 brandneue platten ...

# im kreuzverhör



## the long blondes

*someone to drive you home*

(sanctuary/rough trade)



**Der Alternativling:** Hey, da hab ich von gelesen. Das ist die beste ungesignte Band Englands.



**Der Klugscheißer:** Und warum haben die einen Plattenvertrag, wenn die ungesignt sind?



**Die Indiepopperin:** Klingt irgendwie nach den Arctic Monkeys in weiblich.



**Die Aufklärerin:** Die Sängerin heißt Kate Jackson und wurde gerade zur Stilikone einer ganzen Generation auserkoren.



**Die Trendsetterin:** Kein Wunder. Unterröcke, Kniestrümpfe, Perlenketten und gepunktete Blusen sind ja gerade wieder en vogue.



**Die Szenedame:** Super, die Band!



**Der Nachfrager:** Hast du überhaupt schon einen Song von denen gehört?



**Die Szenedame:** Hmm? Nöööö! Sollte ich? Steht doch in allen Zeitschriften, wie geil die sind.



**Der (in Herbstdepression versunkene) Cd-Spieler:** Ist schon komisch, ich fühl mich in dieser Konsumgesellschaft manchmal so überflüssig.



## beirut

*gulag orkestar*

(4ad / da da bing)



**Der Orientteppichverkäufer:** Das ist meine Musik!



**Der Szenegänger:** Nein gar net, des is meine!



**Die Musikzeitschrift:** Ihr kennt die doch beide nur, weil wir die Band die ganze Zeit hypen.



**Der Musikzeitschriftenleser:** Eigentlich ist Beirut ja das Projekt eines Amerikaners. Der versucht traditionelle, orientalische Volksmusik mit zeitgenössischen Sounds zu verknüpfen.



**Der Herbstmelancholiker:** Klingt irgendwie zeitlos, so als würde man nachts über einen verlassenen Rummelplatz laufen.



**Der Klugscheißer:** Aber wenn der verlassen ist, wer spielt dann da die Musik?



**Der verschwörerisch dreinblickende Mann mit der Zigarre:** Das sind Dinge, die wir besser nicht näher ergründen sollten, mein Sohn!



**Der Cd-Player:** Ganz im Ernst Leute. Wenn ich den Scheiß noch einmal hören muss, wächst mir ein Dudelsack aus den Boxen.



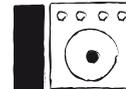
**Die Indiepopperin (schlägt auf den Cd Player ein):** Hör jetzt endlich mal auf hier rum zu zicken! Sonst hören wir die ganze Nacht lang Christina Stürmer.



## all saints

*studio1*

(parlophone / emi)



**Der Cd-Player (sieht die All Saints Cd):** Nein! Du darfst nicht zulassen, dass sie Besitz von mir ergreift. Nimm sie raus aus mir. Hiiiiiiiiifäääää!



**Der Radiohörer (drückt auf Play):** Das klingt wie die Pussycat Dolls in schieße.



**Die pubertierende Tochter:** Die Single „Rock Steady“ ist fett...



**Der Alternativling:** Der Rest ist einfach nur Konsenspop der schlimmsten Sorte.



**Der Musikzeitschriftenleser:** Klingt irgendwie nach quakenden Enten, die an einem Heliumballon nuckeln und Schwachsinn quasseln.



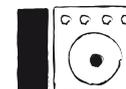
**Die Enten (schauen böse):** Quaaaaaaaaaak?



**Der Klugscheißer:** Da, guck! Kann gar nicht sein. Enten können nämlich gar nicht quasseln.



**Der verschwörerisch aussehende Mann (hält einen leuchtenden Kugelschreiber vor das Gesicht des Klugscheißers):** Wenn du morgen aufwachst, wirst du dich an nichts von alledem mehr erinnern, mein Sohn.



**Der Cd-Player:** Kannst du das bei mir auch machen, wenn die Cd vorbei ist?

// text: alexander nickel-hopfengart

// illustration: tom würzburg

# LABYRINTH DISCOTHEK

## SILVESTER - TRIATHLON

trinken | toben | tanzen

29.12.2006 <trinken> ab 21.00

DOPPELDECKER-REVIVAL

DOPPELDECKER AUF ALLE OFFENEN GETRÄNKE  
(ausser Coronal Eintritt: 3,- Euro)

30.12.2006 <toben> ab 20.30

LABY - LIVE

mit Elision, Gong Fu, Parsifall, Today We Rise  
Eintritt: nur 6,- Euro

31.12.2006 <tanzen> ab 17.00

SILVESTER-PARTY

Kickerturnier, Aussenbar, Sekt ab 1,- Euro  
Eintritt: nur 3,- Euro

Ab 01.12. gibt es eine begrenzte Anzahl Eintrittsbänder für alle 3 Tage zum Preis von 9,- Euro an der Kasse (an jedem Öffnungstag ab 22.30)

LABYRINTH DISCOTHEK

BEETHOVENSTR.3 > 97080 WÜRZBURG  
TEL 0931/16212 > WWW.LABY.DE

## Das sollten Sie besser nicht tun!



Wir finden eine bessere Lösung für Sie.

Anwaltskanzlei Kaiser



Gertraud-Rostosky-Str. 40

97082 Würzburg

Tel.: 0931.359 22 91

E-Mail: ra@anwaltskanzlei-kaiser.de

Internet: www.anwaltskanzlei-kaiser.de

# // ausgewählte events im dezember

# // was geht ab in der stadt

freitag

samstag

sonntag

montag

dienstag

mittwoch

donnerstag



**IMMERHIN / KONZERT: KC-MC-KANZIE feat. MARKUS RILL**  
Country & Bluegrass-Melodien finden sich neben zeitlosen Songwriter-Balladen, angejazzte Stück neben dem Folk-Rock-Walzer.

**TANZSPEICHER WÜRZBURG / 19H: PREMIERE DES TANZSTÜCKES: SCHACH DER KÖNIGIN**

**ZAUBERBERG / JUNGLE GARDEN - Drum 'n' Bass**  
CATIVO + MC DRAGOON & Friends

**AIRPORT / T1: HOUSEVERGNÜGEN: THE DISCO BOYS & Ralf Gum**

**1. bianca, edmund**

**BOOT / KONZERT: SILIKON**  
live im Salon: TrashPopPoesie - Deutsche Texte auf Melodien die ins Ohr gehen.

**MAINFRANKENTHEATER LAS VEGAS ELVIS REVIVAL SHOW** Das größte Revival-Projekt in Europa mit bombastischer Show

**B-HOF: AFRO PARTY**  
Es spielen die afrikanisch-deutschen Perkussion Bands Mbon-da Lokito und Drum Queens sowie die brasilianisch-deutsche Band Samba Osenga. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt den Straßenkindern in Kinshasa zu Gute!

**PLEICHERHOF / PLAYER'S BALL:**  
80's Disco, Club Rap, Funk, Soul & Electro mit Dee Skee Dee & Mistaa an den Turntables

**AKW / GAYDISCO**

**2. jan, hertha**



**AKW / 20:15: POETRYSLAM**  
Der 14. Würzburger Poetry Slam bietet, neben der Akustik Rock Band OEDER und der deutschen Poetry Slam-Meisterin (Teamwertung, 2005) Mia Pittroff im Rahmenprogramm, wie gewohnt die besten Bühnempoeten Würzburgs und Umgebung in einem spannenden Wettkampf in dem nur Worte als Waffen zugelassen sind. Für Vortragende ist der Abend kostenlos!

**3. jason, franz xaver**

**TIRILI / DISCO RAUCHFREI**  
Rock Rebellen, 50s ,til 70s mit DJ Reedoo  
Studenten und Dozenten  
Eintritt frei, ansonsten 2 Euro  
Eintritt

**VIVAS / BLAUER MONTAG**  
students clubbing  
students and girls free entry

**BRAUHAUS / STUDENTENTAG**

**4. barbara, osmund**



**BOOT / TUESDAY NIGHT SHOW**  
Live Music | Diesmal mit Michelle und „the voice of De-Phazz“ Mr. Karl Frierson

**FALKENHAUS / 20H MY FAVOURITE TRACK: MIT ROMAN RAUSCH / KRIMIAUTOR**  
über Musik reden. Das ist die inhaltliche Vorgabe für die Musik-Talkshow, die jeden ersten Dienstag im Monat an wechselnden Orten in Würzburg stattfindet. Vorgestellt werden an jedem Abend ein Akteur der Würzburger Kulturszene.

**CHAMBINZKY / 20:30H: KONZERT MIT SOLID GROUP**  
Celtic, folk, pop, rock

**5. anno, gerald**

**AIRPORT / VIELFALT / DOPPELDECKER**  
mit Mab & DJ Norman

**PLEICHERHOF / FUNKHOF:**  
Ein Feuerwerk aus Funk, Soul & mehr // mit Mistaa, Dr. Isnogood und Indiana

**ODEON / CAMPUS ROYALE**

**AKW / KNEIPE / PULL THE PLUG**  
Unplugged-Open Stage mit Anlage und Micro für alle die Bock haben ein paar Songs zum besten zu geben.

**TIRILI / NIKOLAUS-PARTY**  
präsentiert von der Fachschaft Phil II mit DJ Tschortschy

**6. nikolaus**



**CAIRO / LESUNG & KONZERT: LINUS VOLKSMANN & BUM KHUN CHA YOUTH**  
Linus Volkmann ist im richtigen Leben Redakteur der Intro, einem als Musikzeitschrift getarnten marxistischen Kampfblatt und ist Mitglied der Band Bum Khun Cha Youth. Linus mag Salat und sein neuestes Buch heißt „Anke“: Ein Sittenbild der 1990er-Jahre zwischen Hauptstadt-Euphorie, großer Pop-Blase, Wirtschaftskrise und Provinz-Tristesse. Live wird Linus lesen und mit Kollegen Schartau Halbplayback Songs der Bum Khun Cha Youth darbieten – literarisch mindestens so gut wie kein Schriftsteller vor ihm, musikalisch das Bindeglied zwischen Twee-Pop und HC.

**7. benedikt, ambrosius**



**15.12. CAIRO / 19:30H / IMPROTHEATER: MIT DEN KAKTUSSEN** Die Kaktussen haben in den acht Jahren ihres Wirkens einen ganz eigenen Stil entwickelt, der sie auf sämtlichen deutschen Bühnen bekannt gemacht hat. Dieser Abend soll ganz ihnen und ihrer Art des Improtheaters gehören: schnell und witzig, aber auch tragisch und spektakulär, schrill und taktlos, aber auch zart und kunstvoll. Im Rahmen dieser Show soll das Kaktussen-Format: „Zimmer frei!“ auf die Bühne gebracht werden. Das Publikum wählt hier nicht nur die Charaktere, sondern ist WG und entscheidet über den Einzug der Protagonisten und fühlt ihnen auf den Zahn.

**tip**

**AIROIRT / T1: HOUSEVERGNÜGEN: DJ EDDY THONEICK & Ralf Gum**

**CAIRO / KONZERT: STROM & WASSER**  
Kühles Kabarett / Extremmusik / Leises Lesen / Panischer Punk,....

der Versuch, die einzigartige Performance von Strom&Wasser zu beschreiben läßt die ganze Bandbreite ihres Programms ahnen! In deutschlandweit über 300 Konzerten in den letzten zwei Jahren machten Strom&Wasser mehr als Furore! Diesmal wollen die Jungs in kompletter Bandbesetzung Würzburg zeigen, dass Liedermaking nicht gleich Liedermaking ist. Hingehen und Spaß haben!!!

**IMMERHIN / BAD TASTE PARTY**  
Die geschmacklosesten DJs bereiten einen kuscheligen Teppich aus schräger Musik quer beet (Schlager, Exotica, Limbo!...).

**8. sabina, elfriede**

**B-Hof/ 20:30H / KONZERT WÜRZBURGER ROCKNÄCHTE MIT: BA'AL, REVENGE FALLS, HOLLOW POINT, THE SLIGHT-TEST EVIL**

**BOOT / DANDY FUNK DELIVERY**  
The finest Funk-Sound in town Saturday Nightlife in der Discothek

**AIRPORT / ELEKTRONISCH - FRANK LORBER & SEBBO**

**LABY / NIGHTCORE ROCK AM SAMSTAG**

**PLEICHERHOF / MAGNET CLUB**  
// spezial guests: AUDIO XL (Nürnberg) // Die Magnet Club Rokkers unterstützt von Audio XL mit funky Breakbeats und Drum&Bass // Eine bunte Soundtapete für Elektronik-Freaks und die, die es werden wollen

**9. edith, dieter**

**ZAUBERBERG / 16H GAYVOLUTION WINTER CIRCUS**  
Cafe, Bar, Lounge im Marrakesh-Zelt

Jeden Sonntag von 16 bis 23 Uhr von November bis Februar heißt es gay.volution winter circus im marrakesh-zelt des Zaubersbergs. Die einmalige Location ist wohl das exklusivste Café und die außergewöhnlichste Bar und Lounge für Schwule, Lesben und deren Freunde.

**10. bruno, angelina**

**VIVAS / BLAUER MONTAG**  
students clubbing  
students and girls free entry

**BRAUHAUS / STUDENTENTAG**

**TIRILI / ROCK REBELLEN**  
50s ,til 70s mit DJ Reedoo

**11. david, arthur**

**CHAMBINZKY / LIVE COMEDY**  
Kabarett und Comedy, reiner Nonsense und wilder Spaß

**LABY / STUDIENSTAG**  
mit DJ Tom & DJ Chainsaw

**TIRILI / SCHWARZER DIENSTAG**  
electro, synthie pop, 80er, industrial

**12. johanna, jeanette**



**CAIRO / KONZERT: SODASTREAM**  
Wunderbare Texte in ein Geflecht aus Gitarre, Kontrabass, und auch Geige eingehüllt, alles ganz spartanisch gespielt und zurückhaltend produziert. Im Ausland sind Sodastream schon länger ein große Nummer, hier seltsamerweise nicht.

**AIRPORT / VIELFALT / DOPPELDECKER**  
T1: Mit Mab & DJ Norman  
T2: Black Beat Night mit DJ

**PLEICHERHOF / FUNKHOF:**  
Ein Feuerwerk aus Funk, Soul & mehr // mit Mistaa, Dr. Isnogood und Indiana

**ODEON / CAMPUS ROYALE**

**13. benno**

**ZAUBERBERG / EXKURSION -**  
Die Studentenparty mit DJ Eddy & Dominik - Doppeldecker

**ODEON / HOUSECLUBBING**

**IMMERHIN / KONZERT: WILL HANDSOME'S X-MAS SPECIAL**  
Hillbilly, Rockabilly, Western Swing

**CAIRO / KONZERT: THE GREAT BERTHOLINIS + O.K.LINDA (WÜ)**  
Bühnenpremiere von „o.k.linda“ - ein Projekt von Silke Kleinschmidt und Martin Schulz sowie Frank und Basti Wegner von „Wilson jr.“ Dabei entstehen straighte Rocksongs mit charmantem Popappeal, fein zusammengepuzzelt aus Indiegitarren, Elektronik-Schnipseln, harten Riffs und einer beeindruckenden rhythmischen Finesse.

**14. franzsika, bertold**



**BOOT / LOUD AND LIQUID VOL.2** Drum and Bass meets Hip Hop. Die letzte Party für dieses Jahr wird Danny Byrd vom Hospital Camp aus England gemeldet. Er ist momentan einer der Shootingstars des jazzigen und souligen Drum and Bass.

**ZAUBERBERG / PINK FRIDAY - Gay.Volution**

**AIRPORT / T1: HOUSEVERGNÜGEN - TUNE BROTHERS & RALF GUM**

**AKW / DISCO: WELLE : ERDBALL PARTY** mit DJ Thore & DJ Stoffohr

**15. nina, carlo**

freitag

samstag

sonntag

montag

dienstag

mittwoch

donnerstag

freitag

# // ausgewählte events im dezember

samstag

sonntag

montag

dienstag

mittwoch

donnerstag

freitag

samstag



**AKW / KONZERT: FLOWINIMO, MISTAA & SOULARIS**  
 anschließend Vinylogie  
 Mistaa & Soularis laden einen der wohl auffälligsten Rapgesichter, nämlich Flowinimo zum Kerzenscheininner im Strobllicht ein. Mit seiner Band les FREAQZ wird der Berliner Funk und Gesang in den AKW Kochtopf kippen. Wenn der Kessel brodeln, wird Mistaa den ganzen Topf schön groovig umrühren und die restlichen Köpfe braten! Verdaut wird dann zusammen auf der anschließenden Vinylogie Disco!

**SOUNDPARK / 22 YEARS TECHNOCLUB TALLA 2xlc / T.UHRMACHER/A.VISOR**

16. heidi, tanko



**AKW / KONZERT: MADSEN ROCKEN DAS AKW ...**  
 und zuckerkick verlost 3x 2 Karten für das Konzert! Schreibe einfach eine Email mit Betreff: „Madsen“ an verlosung@zuckerkick.com.

Spätestens seit dem Release ihres neuen Albums „Goodbye Logik“ zählt die Rockformation Madsen nicht mehr nur zum Szenegeheimtipp. Aus dem Stand katapultierte sich die neue Platte in die Top-10 der deutschen Albumcharts und die Livekonzerte erfreuen sich immer größerem Besucherzuspruch.

17. vivien, lazarus



**VIVAS / BLAUER MONTAG**  
 students clubbing  
 students and girls free entry

**BRAUHAUS / STUDENTENTAG**

**TIRILI / ROCK REBELLEN**  
 50s ,til 70s mit DJ Reedoo

18. phillip



**CHAMBINZKY JAZZ NIGHT/ 20:30H: SWINGING COCKTAIL-NIGHT**

**LABY / STUDIENSTAG**

**AKW / PHIL III FETE**  
 Die Fachschaftsvertretung der Philosophischen Fakultät III präsentiert auch dieses Semester die legendäre Party der Philosophischen Fakultät III. Diesmal zu vorweihnachtlicher Zeit und im AKW. Für alle Menschen, die Weihnachten toll finden oder hassen und alle denen das egal ist. Natürlich mit Cocktail-Bar und Brain Dead. Für die ersten 50 Menschen die Eintritt zahlen gibt's dazu ein tolles Getränk an der Kasse.

**TIRILI / SCHWARZER DIENSTAG**  
 Wlectro, Synthie Pop, 80er, Industrial

19. petrus, konrad



**AIRPORT / VIELFALT / DOPPELDECKER**

T1: Mit Mab & DJ Norman  
 T2: Black Beat Night  
 SP: Anything goes mit DJ Chris  
 SB: DeLaDope & Friends

**PLEICHERHOF / FUNKHOF:**  
 Ein Feuerwerk aus Funk, Soul & mehr / mit Mistaa, Dr. Isnogood und Indiana

**ODEON / CAMPUS ROYALE**  
 Sounds by Dj Sasch

**TIRILI / DISCO**  
 Alternative, Indie & Metal mit DJ Tom

20. regina, heinrich



**PLEICHERHOF / 21H: KONZERT SAALSCHUTZ**

... das sind DJ Flumroc, auch genannt "der schnellste Finger von Affoltern" und DJ M T Dancefloor aus Zürich, beides proletarische Intellektuelle und bekennende Iron Maiden Fans, wobei sie sich nicht einig sind bis zu welcher Platte das Fantum reicht. Saalschutz ist Spieltrieb-Tanzmusik mit Sofort-Verlieb-Faktor für die Discos der Neuzeit - Kuschelbondage inmitten von Discokugelscherben.

**ZAUBERBERG / EXKURSION**  
 Die Studentenparty

21. peter, richard



**IMMERHIN / KONZERT AM 22.12. MIT SENORE MATZE ROSSI, SIXTY STORIES & TSCILP**

Senore Matze Rossi alias Matze Nürnberg, Gründungsmitglied, Gitarrist, Songwriter und Sänger von Tagtraum, einer der authentischsten deutschsprachigen Bands der letzten Jahre, tourte von 1993 - 2006 durch Europa, veröffentlichte fünf Studioalben, div. Vinylkleinformaten und eine Live CD/DVD auf Dancing in the Dark Records. Er erzeugt das Bewußtsein, daß es um mehr geht, als nur zu konsumieren. Sondern um die oft herbeigesehnte, aber selten wirklich vorhandene Kommunikation zwischen Musiker und Zuhörer.

22. jutta, marian



**AIRPORT / DIE PLATTENAUFLEGER: DIE WEISSE SCHLAGERWEIHNACHT ALL AREAS**

Für die musikalische Unterstützung sind im T1 Mab & DJ Norman mit der Weihnachtsvielfalt am Start, SEBBO und Agent Orange bieten elektronisches im Red Room und im T2 wartet DJ John beim Black Beats Deluxe-Holy-Night-Special mit festlichen HipHop-Beats auf... Da macht's dann auch wieder Spaß, am nächsten Tag mit der Oma ein fröhliches „O du fröhliche...“ anzustimmen...

**AKW / KONZENTRIERT TANZEN DER BASS IST DIE MUTTER**

23. yvonne, dagobert

BETLEHEM / JESUS GEBURT

**STUDIO MEETS ODEON PART II**  
 "Weihnachtsspecial", Nur einmal für beide Clubs zahlen, Free Shuttleservice

**SOUNDPARK / ROCK PALAST REVIVAL X-MAS EDITION**

**ZAUBERBERG / „DEUTSCH-STUNDE“** – die Kult-Party geht in die nächste Runde! Ein weiterer Abend mit dem Besten der deutschen Musikszene (und einigen Weihnachtsliedern)

**TIRILI / NIGHTMARE AFTER CHRISTMAS**  
 Punk'n'Pop Party

**CHAMBINZKY / 22H: TRADITIONELLES WEIHNACHTSTREFFEN**

**BOOT / HEILIGABEND**  
 traditionell geöffnet ab 22 Uhr  
 Das Fest nach dem Fest.  
 Für alle, denen die besinnlichen Stunden im trauten Familienkreis irgendwann eine Ecke zu öde werden.

24. adam & eva

**LABY / STUDIENSTAG**  
 mit DJ Tom & DJ Chainsaw

**NEUBAUCKKIRCHE / 16H: BENEFIZ-KONZERT "KINDER FÜR KINDER"**

**TIRILI / DEPECHE MODE AND FRIENDS PARTY**  
 Mit DJ Stoffohr am gleichen Abend:  
 Kickerturnier  
 Leitung: Ex-Tischfußball-Weltmeister Christian Klein

**PLEICHERHOF / 21:30H WEIHNACHTSFEIER MIT SCHNAPS STATT PLÄTZCHEN**  
 mit den DJ's JOHANNES SUCKFÜLL & MISTAA

25. josefina, theresa

**AIRPORT / VIELFALT / DOPPELDECKER**

T1: Mit Mab & DJ Norman  
 T2: Black Beat Night mit DJ SP: Anything goes mit DJ Chris  
 SB: DeLaDope & Friends

**PLEICHERHOF / FUNKHOF:**  
 Ein Feuerwerk aus Funk, Soul & mehr / mit Mistaa, Dr. Isnogood und Indiana

**ODEON / CAMPUS ROYALE**  
 Sounds by Dj Sasch

**TIRILI / DISCO**  
 Von Rock bis Schwerkmetall mit DJ Tom

26. stephanie

**ZAUBERBERG / EXKURSION**  
 Die Studentenparty

**AKW / INDIEHZ - INDIE DISCO**  
 Independent, alternativ(e), noisig, witzig, léger und bohemian mit den DJs lemoche & random

**TIRILI / 80ER PARTY**  
 Mit DJ Tschortschy

**ODEON / HOUSE CLUBBING**

27. johannes, fabiola



**AIRPORT / HOUSEVERGNÜGEN - DJ SONIC & INGRAVITAS.DE & RALF GUM** Nach drei erfolgreichen Partys mit fantasievoll kostümierten Stelzenläufern, improvisierter Live-Musik, Energized Powerpainting und einer brasilianischen Tanzshow präsentiert SONIC den vierten Teil seiner Event-Reihe "It's showtime". Mit von der Partie ist diesmal die Varieté-Künstlerin Ingravitas, die mit Artistik-Performances am Vertikaltuch und einer Lightshow für perfektes Entertainment sorgt.

**AKW / SÜDSPIEL - 10 JAHRE PARTYSAN SWEET.N CANDY**

**LABY / LABY TRIATHLON: TRINKEN - DOPPELDECKER**

28. julia, bermann



**LABY / TRIATHLON: TOBEN**  
 Mit verzerrter E-Gitarre und einem anständigen Bass, gibt's was ganz Besonderes auf die Ohren: Das Laby macht seinem Namen als legendärer „Live-Club“ aus früheren Zeiten alle Ehre und veranstaltet zum Jahresende ein Konzert der Extraklasse mit ELISION, PAR-SIFALL, TODAY WE RISE und GUNG FU. Nach der erfolgreichen Titus Tiki Party im Februar 2006 zum Aufwärmen mit dem damaligen Live-Act Switchblade geht's jetzt in die Vollen mit einem Hammer-Lineup und einer grandiose Mischung aus vier Spitzen-Bands aus der Region Würzburg.

29. thomas, david

**AIRPORT / SILVESTERPARTY**  
 House mit DJ Norman & Mab / ab4 Daniel R. / ab5 Sebbo

**AKW / KERNSCHMELZE**

**TIRILI / SILVESTER**

**LABY / LABY-SILVESTER-JAHRESAUSKLANG MIT KICKERTURNIER AB 17.00 UHR,** Außen-Bar im Laby-Hof ab 23.00 Uhr, an der Chili, Sekt, Glühwein und Bier kredenzt werden

**BOOT / SILVESTER FEIERN AUF 3 DECKS**

**ZAUBERBERG / SILVESTERPARTY**

**PLEICHERHOF AB 24H WERTSTOFFHOF**  
 - Silvesternacht im Pleicher Hof, alle DJ's in Café und Club in Heavy Rotation, Funk trifft auf Techno und Indie fusioniert mit Jazz

30. germar, felix

sonntag

montag

dienstag

mittwoch

donnerstag

freitag

samstag

sonntag

CITY DRUCK

DANKE!



CityDruck GmbH • Haugerglaxisstraße o. Nr • 97080 Würzburg • Telefon: 09 31 / 3 54 38-0 • www.citydruck-wuerzburg.de



auf alle gutscheine  
zu weihnachten  
10% preisnachlass

nails&arts  
monique schiemke  
www.nails-arts.de

# // endloslovestory 8. teil: ♥♥♥♥♥♥♥♥ ein sturz in die liebe

Das Schicksal hat das Modepüppchen Marina und den Lebenskünstler Jonas zusammengeführt. Nachdem sie sich nach einigen Irrungen und Wirrungen ihre Liebe gestanden und diese auch körperlich ausgelebt haben, funkt die Macht des Geldes in Person des Marco Gucina Berghäuser dazwischen und entführt Marina in einen verführerischen Luxusurlaub, wo er ihr einen Heiratsantrag macht. Doch Marina lässt Marco im Ungewissen, denn noch beherrscht Jonas ihre Gedanken. Auf dem Boot kommt es schließlich zum Eklat, als Marina und Marco auf Jonas und seine neue Eroberung stoßen...

Die Maid: „Weahsn daas?“

Marco: „Ach was. Hat sich der kleine Pisser auch endlich ne Schnickse geangelt. Hat wohl schon etwas zu tief ins Glas geschaut. Bisschen billig, oder?“

Die Maid: „Wiee biddäh? Weahs billig, hä?“

Marco: „Nur die Ruhe, Süße. Das sollte dich nun wirklich nur peripher tangieren. Kümmere dich lieber um deinen Romeo.“

Die Maid: „Biss ja nua neidisch weillich ne viiehl gailare Numah binnals ds Püppchen dain dein Arm. Die Alde heult ja fast.“

Marco: „Meine Verlobte ist lediglich ein wenig durch den Wind.“

Marina dreht sich um. Sie lehnt sich an die Reling und trinkt ihren Cocktail in einem Zug leer.

Jonas dreht sich weg. Er geht durch die Tür und verschwindet ins Mitteldeck.

„Einen doppelten Tequila, bitte.“

Zwei Wochen später:

Hunderte von Kerzen tauchen den Raum in gedämpftes Licht. Der Duft aus einem Dialog von Lammragout und Trüffelrisotto durchzieht die von Klavierklängen geschwängerte Luft. Familie von Hartenstein, in deren traurem Kreise Marco mittlerweile fest integriert ist, sitzt unter dem Weihnachtsbaum, der in seiner vollen Pracht erstrahlt. Gernot von Hartenstein lässt sich soeben auf dem Klavierschemel nieder, stimmt voll feierlicher Stimmung „Stille Nacht“ an und fordert seine Familie auf, mit ihm den Festgesang zu zelebrieren. Fröhlich frohlockend wird der Tradition gebührend ge-

frönt und anschließend versammelt sich der gesamte Clan um den Berg aus rotem und glitzerndem Geschenkpapier. Nicht zu vergessen, mit perlenbesetzten Sternchen-Schleifchen.

„Mara, Darling, dieses Jahr habe ich mir etwas ganz Besonderes für dich einfallen lassen.“, Gernot überreicht seiner Gemahlin ein güldenes Päckchen.

„Oh Gernot, das wäre doch wirklich nicht nötig gewesen.“, sie gibt ihm einen zärtlichen Kuss und legt sich das funkelnde Diamantencollier um. „Marina, Marco, packt doch mal euer Geschenk aus!“

Marco wirft Frau von Hartenstein einen wissenden und zugleich wohlwollenden Blick zu. „Nein!“, Marina fällt ihrem über alles geliebten Vater um den Hals. „Papi, du bist der Größte!“, doch ihre Augen lassen Zweifel erkennen.

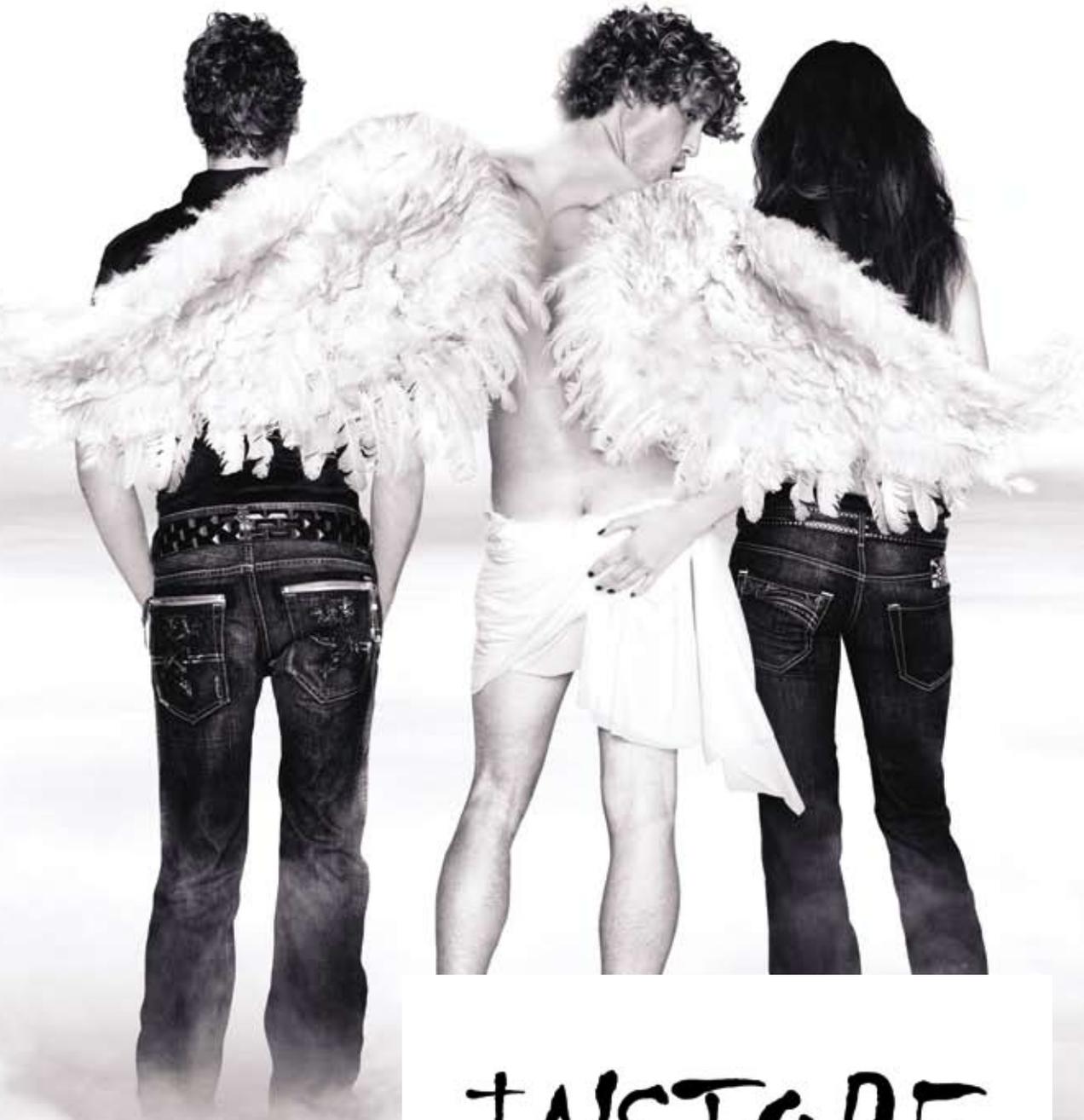
„Wir haben extra das Rosenthalservice aus dem Jahre 1953 bestellt. Hoffentlich passt es dann auch in eure Küche. Es ist wirklich zauberhaft, nicht wahr?“, Mara lächelt.

„Zauberhaft? Es ist fantastisch. Doch nicht so fantastisch wie die Tickets. Hast du gesehen, Marina? Wir fliegen nach Mailand! Die Modewelt wird unseren Kreationen zu Füßen liegen. Die Fusion der Häuser Gucina Berghäuser von Hartenstein wird grandios.“ „Ach?“, Gernot blickt fragend in die Runde, „steht der Termin für die Hochzeit etwa schon fest?“

„Nein, nein“, Marina lenkt hastig ein, „ich meine, natürlich wollen wir heiraten, aber zunächst sollte ich doch mein Studium beenden.“ ... „und vor allem die Sache mit Jonas. Könnte ich doch nur diesen Anblick vergessen. Er und diese Schlampe Arm in Arm



*welcome to heaven...*



Juliuspromenade 38  
97070 Würzburg • Tel. 15163  
[www.instore-wuerzburg.de](http://www.instore-wuerzburg.de)

**INSTORE**